VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

Ausgabe 160 – Sommer 2015

Das Echo

VfL WESTERCELLE – das Verein ®

Jubel bei den Fußballern

Zweite Herren steigt in Kreisliga auf!

Günter Baars
Fachmakler für Wohnimmobilien

Hannoversche Heerstraße 101
29227 Celle
Tel. 0 51 41 933 833
Fax 0 51 41 933 834
Mobil 01 51 14 45 66 53
email@immobilien-baars.de

Ihr Makler vor Ort ***www.immobilien-baars.de***

Redaktionsschluss für das nächste Echo:
Freitag, 13. November 2015

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Frank Heinrich
Blumenstraße 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381
Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Liebe VfLerinnen
und liebe VfLer,

das Vorwort von Wolfgang List im letzten „Wir in Westercelle“ hat mir imponiert. Wolfgang schrieb davon, dass es einst hieß, dass Smartphones eine enorme Zeitersparnis mit sich bringen würden, doch das Gegenteil sei eingetreten. Schließlich ist man (fast) immer für jeden erreichbar. Man schafft einfach viel mehr in viel kürzerer Zeit. Und da alle möglichst schnell informiert sein wollen – man selbst ja auch – ist Stress vorprogrammiert.

Christopher Menge, Pressewart

Natürlich habe ich direkt vom Garßener Sportplatz alle VfL-Fußballer über Facebook und WhatsApp über die Erfolge unserer Kicker informiert. Die U9, die U10 und die U13 haben am wärmsten Tag des Jahres (4. Juli) den Pokal gewonnen. Die Bilder von den Teams, die in diesem Echo zu sehen sind, werden einige also schon kennen. Und dennoch ist es meiner Meinung nach etwas Besonderes, wenn man die Bilder in Print-Form sieht. Viele Kinder wissen genau, wie oft sie schon in der Zeitung waren und erzählen das stolz.

*

In der Zeitung war auch Hannskarl Rauterberg, der Ehrenvorsitzende des VfL Westercelle. Im April feierte er seinen 80. Geburtstag. Aber nicht nur in der CZ wurde er für sein jahrzehntelanges Engagement gewürdigt – auch viele VfLer ließen ihn hochleben. Er bedankte sich auf seine Weise – mit einer großzügigen Spende für die VfL-Handballer. Auf diesem Weg auch von meiner Seite alles erdenklich Gute an meinen ersten Handballtrainer!

*

Gratulieren möchte ich auch Ralf Krüger, der nun schon seit 10 Jahren unser Sportheim führt. Am 4. Juli wurde dieses kleine Jubiläum im Rahmen des VfL-Sommerfestes groß gefeiert. Ralf hatte sich eine Menge einfallen lassen, unter anderem gab es Live-Musik. Bilder finden Sie im Innenteil dieses Echos. Die nächste Feier im Sportheim ist übrigens schon geplant: Am 2. Oktober veranstaltet Ralf wieder das Oktoberfest. Dir, lieber Ralf, wünsche ich alles Gute für die nächsten Jahre – persönlich und als Wirt, der verein-t. So steht es auf dem T-Shirt, das Reinhold Wilhelms beim Sommerfest an Ralf übergab.

Apropos, Reinhold Wilhelms. Der hatte sich ja im letzten Echo verabschiedet. Wir sind aber – ich denke, da spreche ich im Namen aller VfLer – sehr froh, dass Reinhold noch ein Jahr als Vorsitzender drangehängt hat. Im Februar hat soll dann nach Wunsch des Vorstandes Harald Nowatschin den Vorsitz des (dann hoffentlich wieder größten) Celler Vereins übernehmen. Harald hat seine derzeitige Aufgabe als Jugendwart mit großem Engagement aufgenommen. Gleiches gilt für den neuen Kassenwart, Günter Klose, der die gute Arbeit von Elvira Wilhelms weiterführt.

Während Reinhold Wilhelms uns also noch bis zum Februar erhalten bleibt, hat die Badmintonsparte am Anfang des Jahres eine Ikone des Badmintonsports verabschiedet, Michael Brundiers nach 37(!) Jahren aus der Spartenleitung entlassen. Wir würdigen sein Engagement mit einem Bericht in diesem Echo. Wir wünschen Michael für seine Zukunft alles Gute.

*

Für von uns gegangen ist am 30. Juni das VfL-Urgestein Alfred (Fritz) Philipps. Thomas Röttmer, der einst bei Alfred Philipps Tischtennis spielen lernte, hat einen Nachruf geschrieben – Fritz Philipps wird unvergessen bleiben.

*

Bevor ich zum Anfang zurückkehre möchte ich Thomas Röttmer danken, dass er dieses Echo wieder gelayoutet hat. Außerdem geht mein Dank an alle Pressewarte sowie die Sponsoren, die es ermöglichen, dass die Vereinszeitschrift des VfL zweimal pro Jahr in gedruckter Form erscheint. Das Schöne am Echo ist, dass die Zeitung alle Sparten vereint. Und das Lesen ist gar nicht stressig, zumindest, wenn man für ein paar Minuten sein Smartphone ausschaltet. Allen VfLern wünsche ich einen tollen Sommer und viel Erfolg bei den nächsten Zielen,

Ihr/euer Christopher Menge

Anschriften:

Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin:
Marion Lauenstein
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 88 77 75, Fax 88 77 76,
E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Die Geschäftsstelle ist dienstags + mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Reinhold Wilhelms
Triftweg 1 A, 29227 Celle, Fax 98 04 08,
Tel. 98 04 03, E-Mail: R.Wilhelms@flewid.de

2. Vorsitzender: Joachim Knoll
Schäferweg 68, 29225 Celle, Tel.: 46956
E-Mail: joc.knoll@web.de

3. Vorsitzende: Ulrike Oetken
Hildebrandtstraße 29, 29221 Celle, Tel. 907547
E-Mail: u.a.oetken@gmx.de

Pressewart: Christopher Menge,
Tel. 9939754, E-Mail: menge@vflfussball.de

Kassenwart:
Günter Klose, Landstallmeisterring 56c,
Tel. 86798, Mail: gu.kl@t-online.de

Sportwart: Fritz Sudmeier, Blumlage 67,
29221 Celle, Tel. 0171-149 7729,
Mail: fsudmeier@web.de

Jugendwart: Harald Nowatschin, Tel. 514183596,
Mail: kontakt@maler-nowatschin.de

Seniorenbeauftagte: Inge Dahms,
Jagdweg 17, 29227 Celle Tel. 84534,
E-Mail: i-w-dahms@bauerngarten-celle.de

Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

Badminton: Udo Schwark, Tel. 950063
Bogensport: Meik Wandelt, Tel. 0174-1899471
Fußball: Matthias Paschke, Tel. 0177-8909133
Handball: Michael Dümeland, Tel. 0171-3543140
Jazzdance: Carola Becker, Tel. 42833
Judo: Jürgen Bartels, Tel. 83957
Ju-Jutsu: R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058
Leichtathletik: Gerd Thies, Tel. 85400
Kleinkinderschwimmen:
Angela Kerzel, Tel. 205 07 72
Tanzen: Bernd Pukaß, Tel. 299 09 60
Tennis: Rainer Dörr, Tel. 81794
Tischtennis: Marco Stoll, Tel. 0176-42083388
Turnen/Gymnastik: Ulrike Oetken, Tel. 907547
Volleyball: Tanja Zeitzmann, Tel. 85676

Kontoverbindung des VfL Westercelle
IBAN: DE07 2575 0001 0000 1507 30
BIC: NOLADE21CEL (Sparkasse Celle)

GL-ID: DE45ZZZ00000230989

www.vfl-westercelle.de

IMPRESSUM: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion + Anzeigen: Christopher Menge, 29227 Celle, Tel. 9939754, E-Mail: menge@vflfussball.de. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 1750 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint 2x im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL decken.

NIEDERSCHRIFT

Über die Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V. am Freitag, dem 20. Februar 2015, in der Pausenhalle der Grundschule Bruchhagen, Beginn: 19.30 Uhr

anwesend: 106 stimmberechtigte Mitglieder (Anlage zum Originalprotokoll)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die JHV 2014
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen

8.1 des/der 1. Vorsitzenden
8.2 des/der 3. Vorsitzenden/in
8.3 des/der Kassenwartes/in
8.4 des/der Jugendwartes/in
8.5 der Kassenprüfer/innen

9. Berufung des Finanzausschusses
10. Bekanntgabe der Spartenleitungen
11. Änderung der Satzung lt. Anhang
12. Anträge und Anfragen
13. Verschiedenes

Gemäß § 9.7 der Satzung sind Anträge zur JHV spätestens bis 4 Wochen vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle des VfL Westercelle in 29227 Celle, Wilhelm-Hasselmann-Str. 51, einzureichen.

gez. Wilhelms (1.Vorsitzender)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wilhelms begrüßte die anwesenden Mitglieder zur 65. ordentlichen Jahreshauptversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit - sowie eine höhere Teilnehmerzahl als in den Vorjahren - fest. Die Tagesordnung wurde von den stimmberechtigten Anwesenden genehmigt.

Namentlich begrüßte der Vereinsvorsitzende die stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes und Vorsitzende des Turnkreises Celle Gunda Thielecke; der Vorsitzende des Kreissportbundes Hartmut Ostermann ließ sich entschuldigen. Herr Wilhelms begrüßte zudem den stellvertretenden Westerceller Ortsbürgermeister Torsten Schoeps, die Mitglieder des Ortsrates Annegret Post, Peter Rieske, Torsten Siemann und Michael Schwarz, der außerdem dem Rat der Stadt Celle angehört. Weiter begrüßte Herr Wilhelms den Ehrenvorsitzenden des VfL Westercelle Hannskarl Rauterberg und Christopher Menge als Mitarbeiter der Celleschen Zeitung. Das Vorstandsmitglied Fritz Sudmeier war verhindert und ließ sich entschuldigen.

Der 1. Vorsitzende dankte der Stadt Celle und der Schulleitung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

In einer stillen Gedenkminute wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Paula Rüdebusch, Harald Prautzsch, Günter Suppan, Claus-Dieter Schweidler und Brigitte Stremmel gedacht.

Anschließend überließ Herr Wilhelms Gunda Thielecke das Rednerpult. Frau Thielecke überbrachte die Grüße des Kreissportbundes und des Turnkreises. Sie versicherte der Versammlung, dass der KSB „niemanden im Regen stehen lasse“ und mit Rat und Tat seinen Mitgliedsvereinen zur Seite stehe. Sie ermutigte die Anwesenden keine Angst vorm Ehrenamt zu haben, es „mache Spaß“. Erfreut zeigte sich Frau Thielecke, dass erstmals eine große Veranstaltung des Turnkreises, das Kreisturntreffen am 17. Oktober 2015, gemeinsam mit dem VfL Westercelle organisiert werde. Auch für den Besuch des „Feuerwerk der Turnkunst“ 2016 über den Turnkreis seien erstmals 20 Karten an den VfL gegangen. Abschließend wünschte Frau Thielecke den Anwesenden alles Gute für die heutige Versammlung.

2. Genehmigung der Niederschrift über die JHV 2014

Die Niederschrift wurde im Echo, Ausgabe Sommer/2014 (Nr. 158), sowie auf der VfL-Homepage veröffentlicht.

Zum Protokoll gab es keine Wortmeldungen, ebenso wurde auf eine Verlesung verzichtet. In der folgenden Abstimmung wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Ehrungen

Da sich keine Freiwilligen für die Organisation der diesjährigen Sportgala gefunden hatten, fanden die **sportlichen Ehrungen** wieder im Rahmen der JHV statt; die Ehrungen wurden von Ulrike Oetken und Joachim Knoll durchgeführt.

- Aus der **Bogensportabteilung** konnte der 12-jährige **Julius Potempa** für seine Erfolge auf Kreis-, Landes- und Bundesebene geehrt werden.
- Die **Fußballsparte** stellte mit der **U10** den Hallen-Kreismeister (Trainer: Sören Dzwoniarek, Spieler: Lennart Jahnel, Ben Jürgensen, Marvin Beins, Alexander Lebahn, Levi Scheikowski, Malte Schlademann, Sidan Aclan, Sinan Tatu und Paul Dietzmann).

Die **U12** wurde Kreismeister und Pokalsieger (Trainer: Malte Stellmach und Marc Siegesmund, Spieler: Ole Weiß, Mirko Rosandic, Felix Jurzica, Fariz Azizov, Tristan Rauhut, Claas-Hendrik Ebel, Daniel Echner, Lucas Dobroschke, Jordy Bergmann, Eric Schlumbohm, Lennart Engelhardt, Nico Siegesmund, Dominik Gärtner, Moritz Jurzica und Finn Premper).

Mit der **U14** (Jg. 2000) konnte ein Bezirksliga-Meister geehrt werden (Trainer: Marcus Dzwoniarek und Jonas Sieme, Spieler: Leon Armstrong, Bijan Baharmast, David Birkel, Dimitry Chernov, Janic Dzwoniarek, Arne Hinz, Vincent Möller, Mehdi Marlon Neffati, Linus Otte, Maximilian Permanseder, Kim-Nicklas Rama, Lukas Rudolph, Salim Turay und Serhat Yazgan).

Die **U15** wurde Futsal-Kreismeister (Trainer: Timo Papendieck und Andreas Heindorff, Spieler: Dominik Koslowski, Noah Heinemann, Tom Schaper, Niklas Pautsch, Jannes Papenburg, Luca Siegesmund, Christian Stumpf, Leon Gierendt, Keno Tietz, Clemens Döring und Leon Malchow).

- Aus der **Jazzdancesparte** errang das **Dreamteam** mit den Tänzerinnnen Alisa Akimova, Chelsea Johnson, Lea Trautmann, Maria Stang, Diana Doll, Annika Thomassik, Yara Abou-Taha, Milena Haase, Sükriya Tatu, Jessica Volf, Jona-Linn Schulz, Greta Suchy, Melissa Jahnke, Marie-Kristin Hermanns und Sarah Tatu unter ihrer Trainerin Sonja Seidler den 2. Platz in der Jugendverbandsliga Nord-Ost und den 12. Platz bei der Deutschen Jugend-Meisterschaft der Formationen im Jazz- und Modern Dance 2014.
- Die Sparte **Ju-Jutsu** stellt mit **Hendrik**

Wir in Westercelle
Die Zeitschrift für den Ortsteil Westercelle
Wolfgang List
Digitale Printmedien
Konzeption
Druckabwicklung
wir machen Druck!
Werbetechnik • Werbemittel
Formgefräste Werbeschilder
Celle-Westercelle • Mondhagen 3
Telefon 98 76 - 0 • Fax 98 76 31
e-mail: List-Druck@t-online.de

Verleihung der Silbernen Vereinsnadel, v. l. Reinhold Schneider-Nieskens, Lilly Koch, Gerhard Thies und Rainer Dörr; dahinter der erste Vorsitzende Reinhold Wilhelms.

Bartsch den Landesmeister und Norddeutschen Vizemeister in der Klasse U18/bis 81 kg. **Phillip Lindner** erkämpfte sich in der Klasse U18/über 81 kg den 3. Platz sowohl bei der Norddeutschen, als auch bei der deutschen Meisterschaft. **Kevin Seidel** wurde in der Klasse U18/bis 50 kg Norddeutscher Vizemeister. **Ali Akbas** wurde Landesmeister und erreichte den 3. Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft in der Klasse U15/bis 45 kg. Auch **Malte Wendt** wurde Landesmeister und Dritter bei der Norddeutschen Meisterschaft, jedoch in der Klasse U15/bis 60 kg. **Justus Wendt** erkämpfte sich den 3. Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft in der Klasse U18/bis 66 kg. **Simon Fukas** wurde in der Klasse U15/bis 34 kg Landesmeister. **Robin Windhorst** wurde in der Klasse U18/bis 60 kg wiederum Dritter bei der Norddeutschen Meisterschaft.

● In der **Leichtathletik-Sparte** führte die Trainerin Marianne Thies ihre Schützlinge **Carolin Becker** (1. Platz Speer, 4x100 m und 800 m bei den Landesmeisterschaften und Deutschen Schülermeisterschaften, w15), **Sophie Baumann** (1. Platz mit der Mannschaft, w12, bei der Cross-Kreismeisterschaft), **Fenja Becker** (1. Platz Einzel und mit der Mannschaft, w10, bei der Cross-Kreismeisterschaft), **Nala Olshausen** (1. Platz mit der Mannschaft, w12, bei der Cross-Kreismeisterschaft, sowie im Einzel jeweils der 1. Platz bei der Dreikampf-KM, Vierkampf-KM und im Hochsprung), **Erik Ahrens** (1. Platz, Einzel, m12 bei der Cross-Kreismeisterschaft) und **Calvin Schmidt** (1. Platz mit der Mannschaft, Dreikampf, m8) zum Erfolg.

● Die **Tischtennis-Sparte** konnte mit ihrer **1. Damenmannschaft** (mit Janna Schumacher, Aenne Imkampe, Carolin Oelker, Claudia van Alst Rösch und Kathrin Körner) den Sieger der Landesliga stellen. Die **5. Herren** (mit Karl-Heinz Oberbeck, Jan Kenneweg, Jörg Hambrock, Peter Glock, Carsten Cramm und Ronny Schubert) wurden Sieger der 2. Kreisklasse und Pokalsieger Herren B. Jeweils Sieger der Kreisliga wurde die **4. Jugend** - (mit Lisa Dillmann, Marie Rues, Nina Buhmann und Annika Black) und die **1. Schülermannschaft** (mit Timm Nguyen, Felix Siemann, Fabian Witt und Tim Körner). Kreismeister ihrer jeweiligen Klasse wurden **Robert Giebenrath** (Herren), **Lukas Brinkop** (Herren Doppel), **Claudia van Alst Rösch** (Damen), **Max Palett** (Jungen), **Finja Witschi** (Schülerinnen A und B), **Pia Maschler** und **Svea Witschi** (Schülerinnen B Doppel) und **Dominik Blazek** (Schüler C). Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft hatten **Lukas Brinkop** (Herren, 3. Pl.), **Lukas Brinkop** und **Andres Oetken** (Herren Doppel, 2. Pl.), **Janna Schumacher** und **Claudia van Alst Rösch** (Damen Doppel, 1. Pl.), **Max Palett** und **Tim Dümeland** (Jungen Doppel, 1. Pl.), **Finja Witschi** (Schülerinnen B, 1. Pl. Einzel, 3. Pl. Doppel), **Ben Ziesler** (Schüler C Doppel, 2. Pl.), **Laura und Pia Maschler** (Schülerinnen C, Einzel und Doppel jeweils 3. Pl.). Bei der Landesmeisterschaft erzielte **Tim Dümeland** den 5. Platz (Schüler A). Ebenfalls einen 5. Platz erreichte **David Walter** bei der Deutschen Meisterschaft (Schüler); **Viet Pham Tuan** nahm in der Klasse Jungen daran teil.

Besondere Ehrung für Enno Hoppenstedt (links) und Heinz Schaaf (rechts)

● Zwei Mannschaften der **Volleyball-Sparte** wurden jeweils 12. bei den Landesmeisterschaften: Die **U20w** mit den Spielerinnen Sandra Jahnke, Carina Helms, Imke Schülmann, Mareike Schülmann, Anna-Lena Wolff, Maret Studte, Carolin Hoffmann, Theresa Mikolaczick, Laura Rohde, Patricia Rubisch, Lisa Schipper und Carlotta Tietje und die **U18m** mit den Spielern Jean-Philipp Lenk, Torben Maas, Justus Hanff, Sönke Kohlmeyer und Friedrich Lüdje. Beide Mannschaften wurden von Walter Sadowski trainiert.

● Für ihre langjährige Treue zum VfL Westercelle konnte Herr Wilhelms insgesamt 23 Vereinsmitglieder ehren, davon 15 Mitglieder für **25-jährige Mitgliedschaft** (**Alexandra Backhaus, Thomas Hähne, Christina Hundsdörfer, Gerhard Jaskulla, Isabell Karl, Gudrun Koch, Bruno Lück, Stephan Müller, Felix Müller, Renate und Rolf Naujok, Karsten Rienäkker, Peter Rieske, Renate Tiede und Marc-Andre Tiede**).

5 Mitglieder halten dem VfL seit **40 Jahren** die Treue (**Helga Döring, Gudrun und Heinz Pszolla, Vera Rödl und Hermann Wolter**).

Für **50-jährige Vereinszugehörigkeit** konnten in diesem Jahr drei Mitglieder geehrt werden (**Lilly Koch, Ilse Oelmann-Wittig und Helmut Peters**).

● In diesem Jahr konnten vier Vereinsmitglieder durch Reinhold Wilhelms für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit der **Silbernen**

Ehrennadel ausgezeichnet werden:

Lilly Koch erhielt die Auszeichnung für ihre bislang fünfzehnjährige Tätigkeit als Übungsleiterin der Tanzsparte.

Reinhold Schneider-Nieskens engagiert sich seit 2004 ehrenamtlich als Spartenleiter der Ju-Jutsu-Abteilung.

Gerhard Thies wurde für seinen Einsatz für die Leichtathletik-Sparte geehrt; von 1998 bis 2004 war er stellvertretender Spartenleiter, seit 2004 leitet er diese Abteilung.

Rainer Dörr begann seinen ehrenamtlichen Einsatz für den VfL im Jahr 2000 als Jugendwart der Tennissparte, deren Leiter er seit 2008 ist.

- Der 1. Vorsitzende schloss diesen Tagesordnungspunkt mit zwei besonderen Ehrungen ab:

Enno Hoppenstedt und Heinz Schaaf wurden nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit mit einem Präsent aus ihrem jeweiligen Amt verabschiedet. Heinz Schaaf war 34 Jahre lang als Übungsleiter für die Tanzsparte aktiv. Enno Hoppenstedt hatte verschiedene Ämter in der Fußballsparte, aber auch im VfL-Vorstand inne; zuletzt war er Kassenwart der Fußballsparte.

4. Bericht des Vorstandes

Herr Wilhelms begann seinen Bericht mit der näheren Erläuterung zweier Themen, die in den elf Sitzungen des geschäftsführenden und den vier Sitzungen des erweiterten Vorstands im Jahr 2014 viel Zeit in Anspruch genommen hätten:

Zum einen ging es in nahezu jeder Sitzung um die Suche nach einem geeigneten Kandidaten für den Posten des 1. Vorsitzenden. Vor zwei Jahren -anlässlich seiner letzten Wahl- hatte Herr Wilhelms angekündigt, dass es sich um seine letzte Kandidatur handeln werde. Im Vorfeld habe der Vorstand gehofft, schon zur JHV 2014 jemanden zu finden, der bereit wäre, sich in das Amt einzuarbeiten. Dies sei nicht gelungen, ebenso wenig wie alle nachfolgenden Versuche, einen Kandidaten zu finden.

Zur allgemeinen Überraschung verkündete Herr Wilhelms, dass er trotz allem bereit sei, für weitere zwei Jahre zu kandidieren. Zur Begründung sagte der Vorsitzende, dass sich im letzten Moment jemand gefunden habe, der eventuell bereit sei, den Vorsitzposten nach einer Einarbeitungszeit zu übernehmen. In diesem Fall werde Herr Wilhelms dem VfL natürlich helfen und diese Einarbeitungszeit ermöglichen. Der Vorstand werde als Kandidaten für das ebenfalls vakante Amt des VfL-Jugendwartes Harald Nowatschin vorschlagen. Herr Nowatschin wolle erst einmal für ein Jahr im Vorstand mitarbeiten. Herr Wilhelms sei sich aber sicher, dass Harald Nowatschin danach bereit sei, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Herr Wilhelms machte deutlich, dass er selbst definitiv zur JHV 2016 sein Amt niederlegen werde.

Das zweite Thema, das großen Raum in der Vorstandsarbeit eingenommen habe, betreffe Ereignisse, die zu einem erheblichen Schwund in der Mitgliederzahl des Vereins geführt hätten. Diese Zahl sei im Jahr 2014 leider auf 2096 gesunken. Erklärbar sei dies zum einen durch massive Raumprobleme. Nach dem Verlust des Gymnastikraumes der Oberschule Westercelle, durch den letztendlich das komplette Yoga-Angebot des VfL weggefallen sei, habe der VfL nach den Sommerferien auch die Bruchhagenhalle verloren, wenngleich auch nur für den begrenzten Zeitraum, den die Sanierungsarbeiten beanspruchen würden. Erfreulich sei aber wie die Sparten in dieser Situation zusammengerückt seien und damit das VfL-Leitbild „VfL Westercelle – das V erein t“ gelebt hätten.

Neben den Raumproblemen hätten vor allem die Ereignisse in der Tennissparte, die im letzten Echo eingehend geschildert worden seien, zu erheblichen Mitgliederverlusten geführt. Wie der Spartenleiter Rainer Dörr auf der Spartenversammlung am 6. Februar 2015 deutlich machen konnte, habe es bereits ab dem 31. Januar 2014 massive Abwerbe-Erfolge aus der Sparte gegeben. Der Vereinsvorsitzende dankte Rainer Dörr dafür, dass er standfest geblieben sei und gratulierte ihm zu seiner Wiederwahl als Spartenleiter.

Erfreulich sei, dass der VfL Westercelle weiterhin ein wirtschaftlich gesunder Verein sei, was der Kassenbericht auch ausweisen werde.

Erfreulich sei ebenfalls, dass mit Günther Klose ein Kandidat für das Amt des Kassenwartes gefunden worden sei.

Herr Wilhelms berichtete, dass sich der erweiterte Vorstand in einer Klausurtagung intensiv mit rechtlichen Vereinsfragen beschäftigt habe. Ausfluss dessen sei unter anderem der heute vorliegende Vorschlag zur Änderung der Vereinssatzung unter Punkt 11 der Tagesordnung.

Näher ging der 1. Vorsitzende noch auf die Unterbringung von Flüchtlingen auf dem ehemaligen Gelände des Christlichen-Jugenddorfes ein. Dies sei kein Westerceller Thema sondern ein Thema für die gesamte Stadt. Es sei jedoch möglich, dass der VfL Westercelle besonders betroffen sei, weil der Standort im Einzugsbereich des Vereins liege. Die gesamte Elefantenrunde habe jedenfalls bekundet, dass es für die Vereine selbstverständlich sei zu helfen; alle Vereine würden Interessenten deshalb auch kostenfrei aufnehmen. Dies falle auch deshalb leicht, weil der Landes-Sportbund eine Pauschalversicherung für diesen Personenkreis abgeschlossen habe, so dass auch ohne eigene Beitragsleistungen der Versicherungsschutz für die Flüchtlinge gesichert sei.

Im letzten Teil seines Berichtes verwies der Vereinsvorsitzende auf die vielen Veranstaltungen und sportliche Erfolge in und um den VfL , die wie in den Jahren zuvor auch überörtlich Aufmerksamkeit erregt hätten und insbesondere in der CZ, im Celler Kurier und den örtlichen Internet-Medien dargestellt worden seien. Eines solle aber noch gesondert erwähnt werden, nämlich wie schnell es gelungen sei, mit Steve Williams einen neuen Trainer für die Tennissparte zu gewinnen.

Zum Abschluss gratulierte Herr Wilhelms allen Sportlern zu ihren persönlichen sportlichen Erfolgen und bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen im VfL für ihren Einsatz.

Sein Dank galt auch allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung des Vereins und seiner Sparten und den mit dem VfL im Rahmen der Ganztagsbetreuung kooperierenden Schulen.

Zu danken sei auch der Regionalstiftung der Sparkassen, der Sparkasse Celle selbst, dem Landkreis und der Stadt Celle, sowie allen anderen Förderern für ihre Unterstützung der Vereinsarbeit.

Der 1. Vorsitzende beendete seine Ausführungen mit dem Ausblick und Hinweis auf zwei Veranstaltungen. Zum einen sei da das Sommerfest des VfL Westercelle am 04. Juli am Sportheim. Dabei sei der VfL zwar Veranstalter, Ausrichter sei aber der Sportheimwirt Ralf Krüger und der habe sich in diesem Jahre etwas Besonderes einfallen lassen, weil er mit dem Sommerfest gleichzeitig auch sein 10-jähriges Jubiläum als Sportheimwirt feiern wolle. Zum anderen die Deutschen Jugendmeisterschaften im Tischtennis am 25. Und 26. April in der Burghalle, die nur beispielhaft erwähnt würde, weil eine Aufzählung aller Veranstaltungen im und um den VfL den Rahmen sprengen würde.

5. Kassenbericht

Die Kassenwartin Frau Wilhelms verwies auf die auf den Plätzen ausliegende Bilanz des Jahres 2014 sowie den Haushaltsvoranschlag für die Verwendung der Mitgliedsbeiträge im Jahre 2015. Die Bilanz für das

Anstrich-, Tapezier- und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz, Bodenbeläge
Betonsanierung,
Gerüsterstellung
Malermeister Fingerhut
Waldweg 109 · 29221 Celle · Fax 88 21 77 · ☎ 88 13 66

Geschäftsjahr 2014 weise insgesamt einen Gewinn von 9.151,13 € aus.

Zunächst erklärte die Kassenwartin die Veränderungen bei den Rücklagen. Der Anteil der Tennissparte an den Spartenrücklagen (Posten 83) wurde umgebucht auf den Posten 87, der sich dadurch um 20 000 € erhöht hat. Die Rücklage für die Vereinsbusse habe sich wie üblich um 4000 € erhöht. Die Sportstättenrücklage blieb unverändert. Die Baukostenrücklage im Tennisbereich wurde um 14.000 € erhöht. Die Höhe der anderen beiden Tennisrücklagen blieb konstant.

Die Verbindlichkeiten am Jahresende betrugen 4072,- € und resultieren aus Rechnungen, die so spät eingereicht wurden, dass eine Zahlung in 2014 nicht mehr möglich sei.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins zeige die Aufteilung in den ideellen Bereich, den Zweckbetrieb und den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Der ideelle Bereich sei der Bereich, in den die Vereinsmitgliedsbeiträge fließen. Bei den Ausgaben im ideellen Bereich seien erneut die Übungsleiterkosten und die Ausgaben für den Sportbetrieb die weitaus größten Posten.

Anschließend erläuterte Frau Wilhelms den Haushaltsplan 2015, insbesondere die Mitgliedsbeiträge, über deren Verwendung sie Rechenschaft abzulegen habe.

Der Haushaltsplan für 2015 zeige, dass in 2014 Mitgliedsbeiträge in Höhe von 232.782 € eingenommen worden seinen womit diese um über 7.000 € über der Prognose lägen. Diese sei bewusst vorsichtig bei der Schätzung der Neueintritte erfolgt, da der Verein schon 2013 viele Mitglieder verloren habe. Zudem habe die Versicherung den Steuerschaden erstattet, der für 2011 zu zahlen war. Dies sei bei der Erstellung des letzten Haushaltsplanes noch nicht abzusehen gewesen, so dass nunmehr die Einnahmen 2014 um fast 16.000 € über der Prognose lägen.

Zur Prognose 2015 merkte die Kassenwartin an, dass der VfL auch 2014 viele Mitglieder verloren hätte, vor allem auf Grund der Probleme im Tennisbereich. Daher könnten nur noch 217.000 € an Mitgliedsbeiträgen (ohne Spartenbeiträge) erwartet werden.

Bei den Ausgaben, die von den Mitgliedsbeiträgen bestritten würden, gehe der weitaus höchste Posten an die Sparten. Im März 2014 sei über einen Nachtragshaushalt die gesamte von der Versicherung erstattete Summe für die Aufstockung der Spartenbudgets auf insgesamt 168.000 € verwendet worden, die allerdings nicht in allen Fällen verbraucht worden seien. Auf der anderen Seite hätten auch 2014 einige kostenintensive Sparten wie Fußball, Tennis, Handball, Tischtennis, Volleyball und Jazzdance wieder ihre Budgets durch Spartenbeiträge oder Zuschüsse von Fördervereinen aufstocken müssen. Die tatsächlichen Kosten der Sparten lägen daher viel höher, und zwar bei fast 195.000 €. Für 2015 hätten die Spartenbudgets auf Grund der guten finanziellen Lage noch einmal auf 174.700 € erhöht werden können.

Für die Busse seien die Kosten in 2014 geringer ausgefallen als erwartet. Dennoch seien für beide Busse wieder Ausgaben in Höhe von 9.000 € eingeplant worden, in denen eine Rücklage von 4.000 € für Neuanschaffungen enthalten sei.

Die Kosten für die Verwaltung hätten die erwartete Summe ebenfalls nicht erreicht, was vor allem daran liege, dass erstens seit dem Sommer der angemietete Raum für Yoga nicht mehr zur Verfügung stünde, Yoga somit nicht mehr stattfinden könne und dadurch die Raummiete eingespart worden sei. Zweitens habe eine außerhalb Celles geplante Klausurtagung des Vorstands und der Spartenleitungen aus Termin- und Spargründen nur in Celle stattfinden können, wodurch der eingeplante Zuschuss für Übernachtungskosten weggefallen sei. Und schließlich seien im Bereich der Sportstättenpflege weniger Kosten angefallen als sonst. Da die Lohnkosten in diesem Jahr leicht steigen würden und der Hauptverein -aufgrund der Sperrung der Bruchhagenhalle- die Kosten für den Soccer-Park für die Fußballjugend zu tragen habe-, sei für 2015 wieder mit 51.400 € Verwaltungskosten zu rechnen. Das Budget für die Mitgliederpflege solle auf 6.000 € erhöht werden, was vor allem der Jugendarbeit zugutekomme.

Die Kosten für die Verbände hätten sich leicht erhöht, ebenso die für das Mitteilungsblatt.

Für 2014 sei aufgrund der höheren Einnahmen und der teilweise gesunkenen Ausgaben aus dem erwarteten Defizit von ca. 8.500 € ein Plus von 8.185 Euro geworden. Für 2015 sei ein Defizit im Beitragsbereich in Höhe von 35.800 € eingeplant. Der Verein verfüge aber über genügend Rücklagen, um dieses Defizit aufzufangen, zumal die hohen Rücklagen abgebaut werden müssten.

6. Bericht der Kassenprüfer

Über die am 12.02.2015 in der VfL-Geschäftsstelle durchgeführte Kassenprüfung berichtete Bernd Schnoor. Er bescheinigte dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung und bestätigte die von Frau Wilhelms im Kassenbericht vorgelegten Daten.

Herr Schnoor beantragte, dem Vorstand für das Jahr 2014 Entlastung zu erteilen.

7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen. Der Antrag von Herrn Schnoor auf Entlastung des Vorstandes wurde in der nachfolgenden Abstimmung einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes verabschiedete der 1. Vorsitzende die Kassenwartin nach fünf Amtsjahren mit einem Präsent.

8. Neuwahlen

Die Wahlleitung für die Wahl des 1. Vorsitzenden übernahm Joachim Knoll.

8.1 Herr Knoll benannte Herrn Wilhelms als Vorstandskandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden und bat die Anwesenden um weitere Vorschläge. Da durch die Anwesenden keine weiteren Vorschläge erfolgten, wurde Reinhold Wilhelms einstimmig bei einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und löste nachfolgend Herrn Knoll in der Versammlungsleitung ab.

8.2 Herr Wilhelms bat die Mitgliederversammlung um Vorschläge für die Wahl der/des 3. Vorsitzenden und benannte Ulrike

Autogas Zentrum Celle

..... tanken für die Hälfte

BOSCH Service

Rehwinkel

Tel. 98400 • www.bosch-celle.de

..... für alles rund um's Auto

DEKRA: dienstags ca. 9.30 Uhr
TÜV: donnerstags ca. 8.00 Uhr

VfL-Vorstand 2015 v. l.: Joachim Knoll (2. Vors.), Günter Klose (Kassenwart), Reinhold Wilhelms (1. Vors.), Geschäftsführerin Marion Lauenstein, Harald Nowatschin (Jugendwart), Ulrike Oetken (3. Vors.), Christopher Menge (Pressewart)

Oetken als Vorstandskandidatin. Da das Plenum keine weiteren Kandidaten zur Wahl vorschlug, wurde Frau Oetken einstimmig gewählt; auch sie nahm die Wahl an.

8.3 Auch für das Amt des Kassenwartes gab es keine Vorschläge der Anwesenden. Der Kandidat des Vorstandes, Günter Klose, wurde einstimmig zum neuen Kassenwart gewählt und nahm die Wahl ebenfalls an.

8.4 Wie in seinem Bericht angekündigt, benannte Herr Wilhelms Harald Nowatschin als Vorstandskandidaten für das Amt des Jugendwartes und bat die Mitgliederversammlung nachfolgend um weitere Vorschläge. Auch für dieses Amt erfolgten keine weiteren Vorschläge der Anwesenden. In der anschließenden Wahl wurde Harald Nowatschin einstimmig bei einer Enthaltung zum neuen Jugendwart gewählt. Auch er nahm die Wahl -mit einer kurzen Vorstellung seiner Person- an.

8.5 Die Wahl der Kassenprüfer leitete der 1. Vorsitzende mit einem Dank an Bernd Schnoor ein, der nach zwei Jahren im Amt nicht mehr antrat. Der bisherige 2. Kassenprüfer Hermann Wolter erklärte sich bereit für den Posten des 1. Kassenprüfers zu kandidieren. Der vom Plenum als 2. Kassenprüfer vorgeschlagene Michael Brundiers erklärte sich ebenfalls bereit zu kandidieren. In der folgenden Blockwahl wurden Hermann Wolter und Michael Brundiers einstimmig zum 1. bzw. 2. Kassenprüfer gewählt. Beide Herren erklärten, die Wahl anzunehmen.

9. Berufung des Finanzausschusses

Herr Wilhelms gab bekannt, dass dem Finanzausschuss im Jahr 2015 er selbst, Joachim Knoll, Ulrike Oetken, Günter Klose sowie die Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der vier mitgliederstärksten Sparten (Turnen/Gymnastik, Fußball, Tennis und Handball) angehören. Der Finanzausschuss tritt zusammen, wenn über Ausgaben entschieden werden muss, deren Volumen 10.000,- € übersteigt.

10. Bekanntgabe Spartenleitungen

Herr Wilhelms verlas die Namen der Spartenleiterinnen und Spartenleiter, wobei es zwei Änderungen zu vermelden gab:

Stefan Nerreter hat die Leitung der **Handballsparte** an Michael Dümeland abgegeben. Herr Wilhelms verabschiedete Herrn Nerreter und wünschte Herrn Dümeland alles Gute für seine Arbeit.

Die zweite Änderung betraf die **Badmintonsparte**, deren Leiter Michael Brundiers seine - insgesamt 18-jährige Tätigkeit - als Spartenvorsitzender beendete. Ein direkter Nachfolger für die Spartenleitung habe nicht gefunden werden können, eine kommissarische Leitung sei jedoch sicher gestellt..

11. Satzungsänderung lt. Anhang

Der 1. Vorsitzende erläuterte anhand der Tischvorlage, die auf den Plätzen auslag, die Vorschläge für die Satzungsänderung. Diese seien durch Herrn Rechtsanwalt Goergens aus Hannover erarbeitet worden. Nach jedem Änderungsvorschlag wurde dem Plenum Gelegenheit zu Nachfragen und Aussprache gegeben. Insbesondere zu § 9 gab es vermehrten Klärungsbedarf. Herr Wilhelms wies zu §9, Absatz (3) darauf hin, dass, wenn die geänderte Satzung von der Versammlung so bestätigt würde, diese JHV die letzte sei, bei der über das Protokoll abgestimmt worden sei. Zu §9, Absatz (7) betonte der Vereinsvorsitzende, dass Anträge und Anfragen zur folgenden JHV zukünftig schon bis zum 15. Nov. eines Jahres an den Vorstand gerichtet werden müssten, damit sie mit der Einladung im jeweiligen Winter-Echo veröffentlicht werden könnten. Zu § 9, Absatz (10) stellte Michael Brundiers die Frage, ob es eine Einspruchsfrist für das Protokoll der JHV gebe. Der 2. Vorsitzende ,Herr Knoll, erklärte daraufhin, dass das Gewicht des Einspruches mit der Zeit abnehme; der Einspruch solle daher in jedem Fall zeitnah erfolgen.

Nachdem es keine weiteren Fragen und Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gab, wurde über die Satzungsänderung abgestimmt. Die Versammlung verabschiedete die Satzungsänderung einstimmig.

12. Anträge und Anfragen

Auf Anfrage von Tanja Zeitzmann, stellte sich der neue Kassenwart Günter Klose zu seiner Person vor.

Zur Nachfrage von Enno Hoppenstedt nach Wahl des Ältestenrates, erklärte Herr Wilhelms, dass dieses erst im kommenden Jahr wieder erforderlich sei.

12. Verschiedenes

Da es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen gab, schloss Herr Wilhelms die Versammlung um 21.14 Uhr.

Wilhelms (1. Vorsitzender)
Lauenstein (Schriftführung)

Ikone des Badmintonsports in Celle nach vielen erfolgreichen Jahren aus der Spartenleitung entlassen

Am 13. Februar 2015 hat Michael Brundiers im Rahmen der Spartenversammlung nach 37 Jahren in der Leitung der Badmintonsparte des VfL Westercelle, davon alleine 20 Jahre als Spartenleiter, endgültig alle seine Ämter und Funktionen in der Sparte niedergelegt. Leider waren zu diesem Anlass nur sehr wenige Spartenmitglieder der Einladung zur Spartenversammlung ins Sportheim gefolgt.

Michael hatte diesen Schritt schon vor mehr als vier Jahren angekündigt und hätte ihn in den Jahren 2011 bzw. 2013 bereits getan, wenn sich damals ein Nachfolger für das Amt des Spartenleiters gefunden hätte. Da dies leider nicht der Fall war, hatte er sich zum Wohle der Sparte zwei Mal „breit schlagen“ lassen und erneut kandidiert. Allerdings war es schon zu der Zeit so, dass er das Amt nicht mehr mit Leben füllen und von dort aus die Sparte unterstützen konnte. Diese Situation verbesserte sich in den letzten beiden Jahren nicht. Im Gegenteil: Michael wurde und musste sich noch stärker anderweitig einbinden, so dass er seither – auch durch die Hallenschließung der Bruchhagenhalle und die wirtschaftliche Notwendigkeit des Geldverdienenmüssens – auch die Funktion des Trainers der Kinder und Jugendlichen nicht weiter ausfüllen konnte.

Michael war in den Jahren seit seines Sparteneintritts 1974, nur unterbrochen durch einen Unfall und der damit verbundenen Pause, immer in das Jugendtraining der Badmintonsparte eingebunden. Anfangs mit dem damaligen Trainer Peter Krebs, dann zusammen mit Manfred Sander und zuletzt, seit etwa 1991 als Leiter des Trainings mit wechselnden Co-Trainern und Co-Trainerinnen.

Michael Brundiers (links) mit Sportwart Udo Schwark bei der Verabschiedung.

Ein Highlight in seiner ersten Amtsperiode war 1993 der Sparte mit Markus Voß einen Sponsor „zu besorgen“, der die Badmintonsparte mit einer für die damalige Zeit unglaublichen Summe unterstützt hat. Die Sparte war mit dem Geld in der Lage, sämtliche Spieler der Sparte einheitlich einzukleiden. Siehe nächste Seite.

Als lizensierter Trainer, zuerst C- dann B- und seit 1998 A-, war es im Wesentlichen Michaels Verdienst, dass die Jugendmannschaften und einzelne Spieler große Erfolge für den VfL erringen konnten. Die Badmintonsparte des VfL hatten etliche Landesmeister (von Bezirks und Kreismeistertiteln gar nicht zu reden). Der Gipfel des Erfolgs war, dass eine „seiner“ Spielerinnen im Jahre 2004 deutsche Meisterin mit der Jugendmannschaft des BV Gifhorn wurde. In dieser Zeit war die Badmintonsparte des VfL regelmäßig bei den Sportlerehrungen der Stadt Celle vertreten und noch heute sind die Athleten, die damals von Michael trai-

Badminton			N.N.
KAV-Halle			
Montag			
18.15 - 19.30	Uhr	Jugend U15 - U19	Wawer
19.30 - 22.30	Uhr	Erwachsene, Einsteiger	N.N.
Dienstag			
19.30 - 22.00	Uhr	Erwachsene	N.N.
Donnerstag			
18.15 - 19.30	Uhr	Jugend U15 - U19	Wawer
19.30 - 21.45	Uhr	Erwachsene O19	N.N.
Freitag			
Schulzentrum Burgstrasse, Halle II			
20.30 - 22.00	Uhr	Erw. Hobby/Freizeit	Ottenroth, Schwark

LEDER
STOFFE
PELZE
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
NADELMEER
FARID ATTAI
Neue Str. 22 – 29221 Celle – Tel. 0 51 41 9 74 46 55
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr / Sa. 9.00 –13.00 Uhr

„Das waren noch Zeiten“: Markus Voß engagierte sich 1993 als Sponsor der Sparte.

niert worden sind, in ihren Mannschaften, nicht nur in der SG, auf mittlerer Ebene als Leistungsträger aktiv.

In der Zeit vor der und um die Jahrtausendwende hatte unsere Sparte ihre beste Zeit. Nicht nur, dass die Jugend „oben“, nämlich in der höchsten deutschen Jugendspielklasse mitspielte, auch im Seniorenbereich waren wir mit zeitweilig acht eigenen VfL-Mannschaften über alle Maßen bis in die Verbandsklasse gut aufgestellt.

1999 hat Michael dann die Sparte von Wolfgang Müller erneut übernommen um die bis heute bestehende Spielgemeinschaft (SG) mit dem Celler BC voranzutreiben.

Im Jahr 2000 waren es Michaels Kontakte, die unsere Sparte mit viel Glanz überzogen haben. Durch ihn haben wir in Celle eine deutsche Eliterangliste mit Unterstützung der Spartenmitglieder in der Burgstraße ausrichten können (unter anderem mit der späteren Weltranglistenzweiten und WM-Dritten Juliane Schenk sowie der WM-Dritten Petra Overzier) und kurz darauf auch noch die Landesmeisterschaften in der HBG– Halle – für den NBV bis heute richtungsweisend –. Bei der Sportlerehrung der Stadt Celle war Badminton zu dieser Zeit die Demonstrationssportart und mit Hans Werner Niesner (ehemaliger Bundestrainer) und Maurice Niesner (zu der Zeit ein deutscher Top-Athlet) zwei Repräsentanten zu Gast, welche die Celler Sportwelt staunen ließen.

Neben seiner Funktion als Trainer war Michael in der Spartenleitung außer als Leiter auch als Presse- und Jugendwart aktiv. Gerade in der Zeit der Erfolge waren wir fast wöchentlich mit einem Artikel n der CZ vertreten und wir hatten eine eigene Homepage. Noch vor dem Gesamtverein und als eine der ersten Sparten im VfL überhaupt. Unsere Auftritte in den VfL-Schaukästen waren spektakulär. Dies führte zu einem großen Zulauf und ließ die Badmintonsparte auf über 200 Mitglieder anwachsen. Damals hatten wir eine große, intakte Sparte mit vielen mehr als einsatzfreudigen Mitgliedern und einem großen Zusammenhalt.

Durch seine berufliche Umorientierung im Jahre 2004, paradoxer Weise zum Berufsbadmintontrainer, musste die Badmintonsparte „seines“ Heimatvereins zwangsläufig leiden, da Michael sich verstärkt für den Landesverband sowohl als Lehrwart in der Vorstandsarbeit (seit 1995) als auch als Referent in der Trainerausbildung engagierte. 2010 kam dann ein zweites Standbein als Dozent in der Erwachsenenbildung hinzu. Selbstverständlich bleibt Michael aus alter Verbundenheit weiterhin Mitglied der Sparte.

Uns verbleibenden Spartenmitgliedern wird Michael immer als großer Motivator und die „Ikone“ des Celler Badmintonsports in Erinnerung bleiben. Haben wir durch Ihn doch eine phantastische und erfolgreiche Zeit in unserem Sport durchleben dürfen.

Wir sagen – DANKE – Michael … für all das, was DU für den Celler Badmintonsport geleistet und auf den Weg gebracht hast. *Thomas Helms*

Kreismeisterschaft wurde gefeiert

Stolz präsentiert Udo Schwark den Pokal. Die zweite Mannschaft der SG-Celle/Westercelle ist Kreismeister 2015). Zum Team gehören: Mannschaftsführer Boris Kalka (VfL Westercelle), Thomas Baumgärtel (Celle-BC), Henning Beinke (VfL Westercelle), Kevin-Noah Klan (Celler BC), Udo Schwark (VfL Westercelle), Reiner Michalczyk (VfL Westercelle), Denise Mußmann (Celler-BC), Julia Hoppe (VfL Westercelle), Gertrud Karsten-Lühr (VfL Westercelle) und Tanja Schween (Celler-BC).

Michael Dümeland ist der neue Spartenleiter

Am 12. Februar fand die diesjährige Handball-Spartenversammlung statt.

Nach insgesamt 17 Jahren Vorstandsarbeit trat Stefan Nerreter nicht wieder für das Amt des Spartenvorsitzenden an. Für diesen Posten neu gewählt wurde der bisherige zweite Vorsitzende Michael Dümeland.

Als seine Stellvertreter fungieren ab sofort Jan-Patrick Tiede und Dr. Karl-Peter Krüger. Auf den weiteren Positionen wurden die bisherigen Posteninhaber für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Der Posten des Sportwarts wird ebenfalls von Dr. Karl-Peter Krüger bekleidet.

Das Ressort Schiedsrichterwesen liegt nach wie vor in den Händen von Thorben Werner. Den Jugendwart teilen sich wie zuvor Anja Schultz, Marc Schnoor und Ulf Rauterberg. Die Pressearbeit übernimmt weiterhin Thomas Kühn, die Kasse bleibt in den Händen von Joachim Wilhelm.

Von links: Dr. Karl-Peter Krüger, Michael Dümeland, Jan-Patrick Tiede

Oberstes Ziel der neuen Spartenleitung ist die Forcierung der Jugendarbeit. Zudem soll die Sparte wieder Handballer und Menschen zusammenführen, die gerne im Kollektiv etwas erreichen möchten.

Der VfL als offenes Haus für alle interessierten Handballer und Personen, welche jederzeit willkommen sind, aktiv mitzumachen oder sich ehrenamtlich einzubringen.

Erste Herren stoppt Talfahrt

Die 1. Herrenmannschaft war in der gerade abgelaufenen Saison zu einer ungewisse Reise angetreten. In der Vorsaison sang- und klanglos aus der Landesliga abgestiegen, galt es zunächst, trotz Spielerabgänge, den Negativtrend zu stoppen und sich in der Regionsoberliga zu etablieren.

Die Vorbereitungsphase verlief planmäßig. Die Spieler von Trainergespann Michael Dümeland/Jan-Patrick Tiede zogen geschlossen mit. Der Lohn für diese Arbeit waren 10:2 Punkte aus den ersten sechs Punktspielen.

Anschließend jedoch kam der VfL-Express ins Stocken. Aus unterschiedlichen Gründen verloren die VfLer die nächsten fünf Spiele hintereinander.

Den Frust von der Seele warfen sich die Gelb-Schwarzen in der darauffolgenden Begegnung gegen den Tabellenletzten MTV Schwarmstedt (46:34-Heimsieg). Weitere drei Siege am Stück gelangen. Zum Ende der Saison ließen dann die Konzentration und Fokussierung nach, vor allem als klar war, dass die Mannschaft im gesicherten Mittelfeld verbleiben würde.

Und so standen am Ende ein siebter Tabellenplatz (22:22 Zähler) zu Buche, und die Erkenntnis, dass man gegen jede Mannschaft hätte gewinnen können (auch gegen die späteren Aufsteiger Embsen und Hollenstedt). Zudem hatten die Westerceller großes Verletzungspech: Gleich drei(!) Kreuzbandrisse und ein Kahnbeinbruch ereilten die Gelb-Schwarzen.

Trotzdem zogen die VfL-Verantwortlichen am Saisonende ein positives Fazit. Die mannschaftliche Geschlossenheit und Teamgeist wurden gestärkt, die sportliche Talfahrt gestoppt und die Integrierung der Nachwuchsspieler (hier sind in erster Linie Dominik Klapproth, Maik Kelly, Martin Deutsch und Jan Brockmann zu nennen) vorangetrieben.

Auf diesem Weg wird man beim VfL weitergehen, um mittelfristig wieder in die Landesliga zurückkehren zu können.

A-Jugend bewies Courage

Auf den ersten Blick verlief die Saison 2014/15 für die männliche A-Jugend nicht so erfolgreich. 2:22 Punkte bedeuteten in der Regionsoberliga West den siebten Tabellenplatz. Und dennoch oder gerade deswegen haben die A-Jugendlichen bewiesen, dass man auch in schwierigen Situationen immer weitermachen muss.

Trotz der Niederlagen ließen sie sich nicht entmutigen, trainierten weiter (teilweise parallel dazu auch bei der ersten und zweiten Herrenmannschaft mit). Und am Ende wurden sie noch belohnt – im letzten Saisonspiel gelang endlich der langersehnte Sieg (31:28 über die JMSG Auetal/Eyendorf).

Auch in der kommenden Saison schickt der VfL wieder eine männliche A-Jugend ins Rennen.

Interessierte melden sich bitte bei Jan-Patrick Tiede, Tel. (0173 / 2349463) oder Andre Gallathe (0160/8411666).

VfL geht wieder mit männlicher C-Jugend am den Start

Für die kommende Spielzeit haben sich der VfL Westercelle und der SV Garßen im Bereich der männlichen C-Jugend zu einer Jugendspielgemeinschaft (JMSG) zusammengeschlossen. Diese Spielgemeinschaft war notwendig, weil bei beiden Vereinen in dieser Altersklasse nicht genügend Spieler vorhanden waren, so dass ein geregelter Spielbetrieb kaum möglich gewesen wäre.

Nun wird ein Neubeginn gestartet. Seit April 2015 hat die „Vorbereitung“ auf die neue Spielzeit begonnen. Das Training ist jeweils dienstags von 17 bis 18.30 Uhr in der Halle des Hölty-Gymnasiums und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr in der Löns-Halle (BBS II).

Die Mannschaft wird sich aus einigen „alten“ Hasen des SV Garßen und vielen jungen Spielern, die aus der D-Jugend des VfL Westercelle kommen, zusammensetzen (insgesamt besteht der Kader derzeit aus 14 Spielern). Die C-Jugend spielt im Bezirk Lüneburg und wird in der Regionsoberliga starten.

Für die neue Runde erhoffen sich alle Beteiligten, dass man immer genügend Spieler zur Verfügung hat und sich die Mannschaft gut präsentiert.

Ausblick auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2015/16

Ab September beginnt für die Teams die neue Saison. Auch diesmal schickt der VfL Westercelle – wie im Vorjahr – zwei Herrenteams ins Rennen.

Im Jugendbereich hat sich allerdings etwas getan. Im männlichen Bereich tritt der VfL nach langem wieder mit einer A-, C-, D- und E-Jugend an. Wobei die C-Jugend durch eine Spielgemeinschaft mit dem SV Garßen zustande kommt (JMSG Garßen/Westercelle). Betreut wird die Mannschaft auf VfL-Seite von Harri Laukart.

Im weiblichen Bereich melden die Gelb-Schwarzen neben einer D- auch eine weibliche E-Jugend. Hinzu kommt, wie im Vorjahr, die von „VfL-Legende“ Ingrid Weyeneth trainierten Minis (gemischte Mannschaft).

Die neu gewählte Spartenleitung kommt mit dieser Aufstellung ihrem mittelfristig gestellten Ziel (alle Jugendaltersklassen beim VfL zu besetzen) wieder ein Stück näher.

Ein Eckpfeiler für die Umsetzung dieses ehrgeizigen Ziels ist allerdings die Hinzugewinnung von Trainern sowie deren Ausbildung. Deshalb ist man beim VfL froh, mit Jan-Philipp Lissner einen weiteren Trainer hinzugewonnen zu haben. Jan-Philipp wird Marc Schnoor beim Training und bei den Punktspielen im Bereich der männlichen E-Jugend unterstützen.

Darüber hinaus werden Marc Schnoor und Martin Deutsch in Kürze einen Trainerlehrgang absolvieren.

Vor allem möchten die Handball-Verantwortlichen auch in der kommenden Saison zeigen, dass sich beim VfL etwas bewegt, bei dem es sich lohnt mitzumachen. Interessierte Handballer, aber auch „ehrenamtliche“ Nicht-Handballer sind immer gern gesehen.

Infos bei Spartenleiter Michael Dümeland (0171 / 9937337 – per E-Mail: micha.dueme@gmx.de.

Fahrschule kann auch Spaß machen...
Fahrschule drive and fun GmbH
Wathlingen – Altencelle – Celle
Infos unter 0162-9408884 oder unter
www.fs-driveandfun.de

Präsentübergabe zum 80. Geburtstag von Hannskarl Rauterberg

Am 21. April feierte der Ehrenvorsitzende des VfL Westercelle, Hannskarl Rauterberg, seinen 80. Geburtstag. Deshalb war es für die Handballsparte (welcher Hannskarl Rauterberg in der Vergangenheit ebenfalls über ein Jahrzehnt vorstellig war) selbstverständlich, „Hannes“ zu seinem Ehrentag ein Präsent zu überreichen. Der Beschenkte nahm dieses mit großer Freude an – aber nicht ohne sich bei den Handballern entsprechend zu revanchieren. Alle anlässlich seines diesjährigen Geburtstags erhaltenden Geldzuwendungen, spendete er dem „Förderverein Handball VfL Westercelle“. Dieser sowie die Handballsparte des VfL Westercelle möchten sich auch auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich bei Hannskarl Rauterberg für seine großzügige Geste bedanken.

Handballspartenleiter Michael Dümeland und das Geburtstagskind Hannskarl Rauterberg bei der Präsentübergabe.

Zweite Herren mit Platz sechs zufrieden

Auch in der gerade abgelaufenen Spielzeit 2014/15 passte die Mischung aus jungen- und erfahrenen Spielern wieder sehr gut zusammen (auch außerhalb des Spielfeldes). Eine weitere menschliche- wie spielerische Bereicherung erreichte die zweite Herren durch den Wechsel von vier ehemaligen Spielern des MPE Celle zum VfL.

In der ersten Saisonhälfte waren die montäglichen Trainingsabende sowie die Spieltage in Sachen Spielpersonal stark frequentiert. Damit einhergehend verlief die Saison bis zum Jahreswechsel recht erfolgreich. Mit 12:8 Punkten stand die „Zweite“ zwischenzeitlich auf Tabellenplatz vier.

In der Rückrunde stand auf Grund familiärer und dienstlicher Verpflichtungen dann nicht immer der komplette Kader zur Verfügung, worunter die Spielausgänge etwas litten. Dennoch:

Mit Tabellenplatz sechs (19:21 Punkte) in der Endabrechnung waren Mannschaft und Trainer vollauf zufrieden. Das sportliche Glanzlicht setzten die VfLer beim 17:17-Unentschieden gegen die „All-Startruppe“ von Vize-Meister TuS Bergen III.

Wahl zum „Trainer des Jahres“ bringt Marc Schnoor auf Platz sechs

Auch im Jahr 2015 suchte der Celler Kurier wieder den/die Trainer/in des Jahres. Erstmalig nominiert war auch der Trainer der männlichen Handball-E-Jugend des VfL, Marc Schnoor. Seine Mannschaft belegte in der abgelaufenen Saison mit 29:3 Punkten und einem Torverhältnis von +176 den zweiten Tabellenplatz (punktgleich mit Staffelsieger SV Altencelle) in der Regionsoberliga – Staffel Süd.

Am Ende landete Marc Schnoor mit 1940 Punkten auf Platz sechs, eine große Ehre für ihn – und zudem eine Bestätigung für seine tolle Arbeit, welche er als Jugendtrainer seit der Saison 1993/1994 macht.

Klicken Sie mal rein:
www.vfl-westercelle.de

VfL bei Altherrenturnier Dritter – Ralf Peters bester Spieler

Im Januar fand die Kreismeisterschaft der Männer Ü35 statt. Mit von der Partie war auch eine Auswahl des VfL Westercelle.

Das erste ihrer insgesamt fünf Begegnungen bestritten die VfLer gegen den Mitfavoriten MTV Müden (Ö.). Die VfLer gewannen überraschend mit 5:3.. Anschließend lief gegen die Auswahl des ausrichtenden SV Altencelle nichts zusammen. Es setzte eine empfindliche 2:10-Niederlage. In Spiel gegen den Seriensieger aus den vergangenen Jahren, TuS Bergen, gelang ein überraschender Punktgewinn (9:9). Danach hatten die Gelb-Schwarzen mit TuS Hermannsburg wenig Probleme und gewannen 8:5. In der letzten Partie – gegen die HSG Adelheidsdorf/Wathlingen gewann Westercelle am Ende mit 10:9. Mit 7:3 Punkten belegte der VfL Platz drei, hinter dem neuen Kreismeister SV Altencelle und dem Zweitplatzierten aus Müden. Ein großer Dank geht auch an dieser Stelle noch einmal an Michael Meyer für die Organisation des vorabendlichen Bowlingabends sowie der Betreuung der VfL-Mannschaft beim Turnier.

Auf der Siegerehrung wurde VfL-Akteur Ralf Peters zum besten Spieler des Turniers gewählt.

VfL Westercelle: Jörg Kneisel, Thomas Kühn, Ulf Rauterberg, Jens Rauterberg, Carsten Kruse, Henning Ziera, Michael Meyer, Jörg Heinze, Ralf Peters.

Weibliche E-Jugend läuft mit einem Bundesliga-Team auf

Als einzige Mädchenmannschaft der VfL-Westercelle-Handballsparte gingen wir im Herbst an den Start in der Regionsoberliga.

Wir wussten nicht, was uns erwartet, waren aber voller Vorfreude. Fleißig wurde trainiert und nach den ersten, erfolgreichen Spielen, schlossen sich uns noch mehr Mädchen an. Wir konnten die Saison mit elf Spielerinnen und einem super zweiten Tabellenplatz (punktgleich mit Staffelsieger TuS Bergen) beenden.

Ein Höhepunkt war sicherlich das Einlaufen mit der ersten Mannschaft des SVG Celle beim Bundesligaspiel gegen Frisch Auf Göppingen am 14. März. Unsere Mannschaft zeigte in der Saison sehr viel Teamgeist und ist zu einer tollen Truppe zusammengewachsen, die in der kommenden Saison in der D-Jugend startet.

Aber auch eine E-Jugend konnte aufgrund weiterer Zugänge gemeldet werden, so dass es wieder zwei Mädchenmannschaften in der Handballsparte des VfL Westercelle gibt.

Für alle interessierten Mädchen der Jahrgänge 2003/2004 (D-Jugend) und 2005/2006 (E-Jugend) ist Anja Schultz, Tel. 9771371, die Ansprechpartnerin und freut sich über viele Mädchen, die einfach einmal beim Training (Zeiten unten) hineinschnuppern wollen!

Seitdem Marc Schnoor den jüngsten männlichen Handball-Nachwuchs trainiert, laufen ihm die Jugendlichen nur so die Bude ein. Auch deshalb wird der VfL Westercelle in der kommenden Saison mehr Jugendmannschaften an den Start schicken als in der abgelaufenen Spielzeit.

Handball	Michael Dümeland	Tel. 3 60 31 39
Montag, Sporthalle Lönsweg BBS II		
20.00 - 22.00 Uhr	2. Herren	Rauterberg
20.00 - 22.00 Uhr	A/B-Jugend, männl.	Gallathe
Dienstag, Nadelberghalle		
16.45 - 18.00 Uhr	D-Jugend, männl.	Laukart
Mittwoch, Sporthalle Lönsweg BBS I		
20.00 - 22.00 Uhr	1. Herren	Dümeland, Tiede
Donnerstag, Nadelberghalle		
15.30 - 16.45 Uhr	"Minis", m/w	I. Weyeneth, Pukaß
16.45 - 18.00 Uhr	E-Jugend, weibl.	A. Schultz
18.00 - 19.15 Uhr	E-Jugend, männl.	Schnoor
Sporthalle Lönsweg BBS II		
18.45 - 20:00 Uhr	A/B-Jugend, männl.	Gallathe
Freitag, Sporthalle Lönsweg BBS I		
20.00 - 22.00 Uhr	1. Herren	Dümeland, Tiede
Schulzentrum Burgstrasse, Halle II		
20.30 - 22.00 Uhr	2. Herren	Rauterberg

Formation Vidi Vici – „Sie sind die Kleinsten, sie sind die Jüngsten und sie sind die Besten!“

Dieser Slogan beschreibt die Saison der Vidi Vicis wohl am besten.

Zum ersten Mal startete die Kinder-Formation in der Jugendlandesliga Nord-Ost und das gegen zum Teil weitaus ältere Formationen. Doch sie schlugen sich hervorragend. Direkt beim ersten Turnier überraschten Sie das Trainerteam, bestehend aus Sonja Seidler und Kira Skibba und ertanzten sich den ersten Platz. Gerechnet hatte damit niemand und dementsprechend groß war die Freude. Noch größer war nur die Vorfreude auf das bevorstehende Heimturnier in Celle. Die Ränge im Burgzentrum waren gut gefüllt und Vidi Vici tanzte zwei tolle Runden und belohnte sich selber erneut mit einem ersten Platz. Die nächsten beiden Turniere verliefen nicht minder erfolgreich und man sicherte sich auch hier den Sieg. Damit blieben sie ungeschlagen in dieser Saison und stiegen verdient in die nächst höhere Liga auf.

Das „Dream Team“ steigt in die Oberliga auf!

Das Dream Team trat wie auch Vidi Vici erstmalig in einer höheren Liga an. Die Jugendmannschaft wagte den Sprung in die Hauptgruppe und startete erstmalig in der Verbandsliga. Sie schlugen sich hervorragend, denn direkt im ersten Turnier in Berlin tanzten sie sich auf das Treppchen und fuhren mit einem dritten Platz im Gepäck nach Hause.

Als nächstes stand auch für sie das Heimturnier in Celle an. Dieses Mal war die Entscheidung der Wertungsrichter nicht eindeutig, daher musste dieses Mal eine Zwischenrunde getanzt werden. Aber auch diese meisterte das Dream Team hervorragend und zog ins Finale ein, wo sie erneut einen dritten Platz ertanzen konnten.

Damit lagen sie sehr gut im Rennen um die Aufstiegsplätze. Auch bei den beiden Folgeturnieren in Leinde und Hamburg mussten sie sich gleich dreimal den Wertungsrichtern präsentieren.

Bei beiden Turnieren verpassten sie nur knapp den Sprung aufs Podest und wurden jeweils Vierte. Der Bronzeplatz in der Gesamtwertung war ihnen allerdings nicht mehr zu nehmen. Vor ihnen lagen nur das Team „Innocent“ aus Hamburg und „New Dance Art“ aus Berlin.

Vitesse mit toller Saison in der Regionalliga

Vitesse startete in der Regionalliga Nord-Ost gegen ein starkes Teilnehmerfeld. Mit ihrer Choreografie „Everybody wants to rule the world“ haben sie sich den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt.

Für ihr erstes Turnier fuhren sie im März nach Berlin. Dort wurde bereits der Einzug in das große Finale gefeiert. Am Ende wurde es dann ein großartiger dritter Platz. Mit diesem im Gepäck war die Vorfreude auf das Heimturnier am 18. April umso größer.

Hier lief es nicht ganz nach Plan, zwar schaffte man auch hier den Sprung ins Finale, in der Endwertung verpassten sie allerdings dieses Mal den Sprung aufs Treppchen und wurden Vierter.

Für die letzten beiden Turniere hatte es sich Vitesse nun das Ziel gesetzt, wieder einen Treppchenplatz zu ergattern. Dies gelang ihnen tadellos, bei beiden Turnieren steigerten sie sich sogar noch auf einen zweiten Platz.

Den Aufstieg sicherte sich die Formation „La Nouvelle Expérience“ aus Hamburg, die sich bei allen vier Turnieren den Sieg sicherten. Vitesse teilt sich in der Gesamtwertung den zweiten Platz mit der Formation „Twilight“ aus Berlin.

DY Haut & Haar Cosmetic

SHOP

Haut & Haar Cosmetic

– Verkauf –

Professional Products

Pflege - Styling - Farben - Accessoires

Friseurgeräte - Werkzeug - Zubehör

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00-17.00 Uhr – Freitag 8.00-15.00 Uhr

Dynatron Grinda - Zur Fuchsfarm 2 - D-29227 Celle

Telefon (05141) 882127 - Fax (05141) 881647

www.dynatron-grinda.de E-Mail: Dynatron_Grinda@t-online.de

Jazzdance Carola Becker Tel. 4 28 33

Montag				
Sporthalle OBS III				
16.00 - 17.00	Uhr	Solo-/Duo-Training	Seidler	
17.00 - 19.00	Uhr	Dreamteam	Seidler	
19.00 - 22.00	Uhr	Vitesse	Seidler	
Mittwoch				
Sporthalle OBS III				
16.45 - 18.45	Uhr	Vidi Vici	Seidler	
18.45 - 21.00	Uhr	Dreamteam	Seidler	
Nadelberg-Gymnastikraum				
16.00 - 17.00	Uhr	Wild Childs+Minis/6-11 J.	Becker	
17.00 - 18.30	Uhr	Funny Steps	Tjaden	
Freitag				
Sporthalle OBS III				
15.00 - 17.00	Uhr	Vidi Vici	Seidler, Skibba	
17.00 - 19.00	Uhr	Vitesse	Seidler	
Nadelberg-Gymnastikraum				
15.00 - 16.00	Uhr	Tanzflöhe (4-6-J.)	Becker	
Nadelberghalle				
16.00 - 17.00	Uhr	Wild Childs+Minis/6-11 J.	Becker	
Samstag, Sporthalle OBS III				
10.00 - 13.00	Uhr	Vitesse	Seidler	

Neujahrsgala – Mit buntem Programm ins neue Jahr

Begeisterten bei der Neujahrsgala: Vitesse (links) und Funny Steps. Eindrücke von den Auftritten von Vidi Vici und Dream Team auf den vorherigen Seiten.

Vor ausverkauften Rängen präsentierten die Jazz- und Modern-Dance-Formationen des VfL worauf sie fast ein Jahr hingearbeitet hatten. Gleich zwei Bühnenprogramme haben die Teams um Trainerin Sonja Seidler auf die Beine gestellt.

Während sich die älteren Tänzerinnen am Samstagabend auch von ihrer verführerischen Seite zeigten, standen am Sonntagnachmittag besonders die VfL-Nachwuchsgruppen im Fokus. Zwischen anspruchsvollen Wettkampftänzen der Teams „Vitesse“, „Funny Steps“, „Vidi Vici“ und „Dream Team“ präsentierten die „Flöhe“ und „Wild Childs“ ihre Choreografien. Nicht nur die Eltern zeigten sich beeindruckt von der Leistung der kleinen Tänzerinnen, die selbstbewusst auftraten. Außerdem hatten die Sportlerinnen für ihre Gala selbst Stücke erarbeitet, die sie unabhängig von ihren gewohnten Formationen tanzten. Der VfL trat als große Familie in der Halle im Burgzentrum auf. Unterstützt wurde der Verein von unterhaltsamen Auftritten seiner Gäste. Mit dabei waren das Budokan-Show-Team des MTVE, der TuS Oldau-Ovelgönne mit rund 40 Tänzern, eine Ballettgruppe von Christina Amberg, die „Mysteries“ vom VfL Uetze sowie „So Dope“ und „DCWN“.

Tanzen

Spartenleitung: Bernd Pukaß, (05141) 481384, Mail: bernd.pukas@tele2.de
Sportwart: Henry Hinton, Telefon (05141) 85970

Mit dem Fahrrad unterwegs: „Allwettertour“ der Tanzsparte

Am 30. Mai trafen sich 14 Mitglieder der Tanzsparte in Wietzenbruch am „Alten Kanal“ zu einer Fahrradtour. Durch den Wald hinter Wietzenbruch und an Hambühren vorbei ging es über Oldau und Südwinsen zum Erdöl- und Erdgasmuseum nach Wietze. Dort stießen noch fünf Tanzspartenmitglieder, die mit dem PKW gefahren waren, dazu.

In einer zweistündigen Führung wurde uns die Geschichte der Erdölförderung in der Region sehr anschaulich näher gebracht. Bevor wir den Rückweg antraten, gab es leckeren Kuchen in einem Wietzer Hotel. Zurück ging es dann zuerst über den Hannover-Lüneburg-Radweg nach Südwinsen und von dort weiter über den Allerradweg nach Wietzenbruch, beziehungsweise für die meisten Mitglieder weiter nach Westercelle. Der Rundweg von Wietzenbruch aus betrug ungefär 46 Kilometer. Insgesamt haben wir zwei Regenschauer abbekommen, da wir aber alle mit Regenkleidung ausgestattet waren, wurde keiner durchnässt. Auf dem Rückweg kam dann die Sonne heraus und wir hatten richtig schönes Wetter.

Christina Pukaß

Line-Dance-Gruppe auf dem Stadtteilfest Neuenhäusen

Am Samstag, 9. Mai, feierte der Stadtteil Neuenhäusen zusammen mit der Kreuzkirche, die seit 50 Jahren besteht, sein 18. Stadtteilfest. Das Wetter meinte es gut mit Veranstaltern und Besuchern, so dass es ein rundum gelungenes Fest wurde. Am Nachmittag gab es auf der Bühne in der Spörckenstraße ein buntes Programm. Die Line-Dance-Gruppe des VfL trat gegen 16 Uhr auf und konnte das Publikum mit zwölf Tänzen, die zu fetziger Musik vorgetragen wurden, begeistern. Die Line Dancer treffen sich jeden Freitag von 19 bis 20.30 Uhr in der Aula der Bruchhagenschule. Neue Tänzer sind jederzeit willkommen.

Christina Pukaß

Tanzen			Bernd Pukaß	Tel. 2 99 09 60
GS Bruchhagen, Pausenhalle				
Mittwoch				
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat				
18.30 -	20.00	Uhr	geselliges Tanzen	Koch
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat				
19.30	21.30	Uhr	geselliges Tanzen	Koch
Donnerstag				
19.30 -	21:00	Uhr	Standard und Latein	Pukaß
Freitag				
19.30 -	21:00	Uhr	American Line Dance	Born

Neu: Standard- und Lateintänze

Am Donnerstag, 10.September, startet von 19 bis 20 Uhr in der Aula der Bruchhagenschule in Westercelle eine neue Gruppe für Standard- und Lateintänze für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Übungsleiterin ist Frau Annette Lenz. Fragen dazu beantwortet der Spartenleiter Bernd Pukaß.

Ju-Jutsu

Spartenleitung: R. Schneider-Nieskens Tel. 97 70 58 Mail: schneider-nieskens@gmx.de
Stellvertreter: Joachim Knoll Tel. 4 69 56 Mail: joc.knoll@web.de
Weitere Infos im Internet: vfl-westercelle.de >> Sparten >> Ju-Jutsu

Deutsche Einzelmeisterschaften in Winsen (Luhe) Justus Wendt und Robin Windhorst treffen auf U18-Elite

Am 13. und 14. Juni fanden die Deutschen Einzelmeisterschaften im Ju-Jutsu in Winsen (Luhe) statt. Ausrichtender Verein war der MTV Rottorf. 314 Teilnehmer aus 15 Regionen und 106 Vereinen kämpften um die deutschen Meistertitel im Duo und Fighting. Justus Wendt und Robin Windhorst vom VfL Westercelle konnten sich, wie im letzten Jahr, erneut für diesen Saisonhöhepunkt qualifizieren. Beide starteten in der Klasse U18 bis 73 kg.

Der erste Gegner von Justus Wendt war der Titelfavorit Fridolin Vach vom 1. JJV Bernau. Justus konnte den Kampf lange ausgeglichen gestalten, musste sich zum Schluss dennoch knapp geschlagen geben. Besser lief es im zweiten Kampf. Hier traf er auf Jonas Block vom JJT Rostock. Ihn hatte er schon bei der Norddeutschen Meisterschaft besiegt. Auch dieses Mal konnte er mit taktischer Disziplin den Kampf für sich entscheiden. Damit blieb die Chance auf den dritten Platz gewahrt. Leider konnte Justus im nächsten, entscheidenden Kampf die taktischen Vorgaben nicht wie gewollt umsetzen. Trotz einer couragierten Leistung konnte er der größeren Reichweite seines Kontrahenten nichts entgegensetzen.

Ähnlich erging es Robin Windhorst. Seinen ersten Kampf verlor er knapp gegen den späteren drittplatzierten David Franz (Sport-Schule Kappelmeyer). Im zweiten Kampf traf er auf Robert Chrissidis von Yamara Neuhaus. Gegen ihn hatte Robin bei der Nord-

deutschen Meisterschaft noch verloren. Doch dieses Mal konnte er durch taktisches Geschick den Kampf für sich entscheiden. Mit einem zweiten Sieg in seinem dritten Kampf hätte Robin noch den dritten Platz erreichen können, hatte aber der Vielseitigkeit seines letzten Gegners, Lukas Schwinn vom JC Erbach, nichts entgegen zu setzen.

Von zwölf Kämpfern belegten Justus und Robin am Ende jeweils den siebten Platz. Mehr als ein Achtungserfolg in dem mit Kaderathleten stark aufgestellten Starterfeld in Winsen! Deutscher Meister wurde Fridolin Vach, den zweiten Platz belegte Rene Händel und den dritten Platz teilten sich David Franz und Lukas Schwinn.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Helfer des VfL Westercelle, die durch ihren Einsatz im Kampfgericht für einen reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaft gesorgt haben.

Mit Claudia Fuchs, Elke Wendt, Bastian Gärtner, Alexander Melcher sowie Philip Lindner stellte der VfL Westercelle dem Deutschen Ju-Jutsu Verband (DJJV) erfahrenes Personal für die nicht immer einfache Aufgabe der Treffererfassung und Wettkampfadministration zur Verfügung. Diese Unterstützung wurde von den Verantwortlichen des DJJV und des Ausrichters MTV Rottorf sehr positiv aufgenommen.

Einmarsch von Team Niedersachsen bei der DEM

Robin Windhorst und Justus Wendt (unten) in Aktion

Gute Stimmung im Team!

Westerceller bei internationalem Turnier – Fighting-Team des VfL Westercelle startete beim X-Mas-Turnier in Rastede

Das Wettkampfjahr schließt mit der Teilnahme am größten Nachwuchsturnier Ju-Jutsu ab, dem X-Mas-Turnier. Das 18. X-Mas-Turnier fand auch in diesem Jahr wieder in Rastede statt. Mit 275 Teilnehmern aus 43 Vereinen, 7 Bundesländern und den Nachbarnationen Niederlande, Belgien und Dänemark eines der wichtigsten Vorbereitungsturniere für die Westerceller. Es ist ein sehr hochwertiges Turnier und für alle Teilnehmer eine Bestandsaufnahme.

Das Fighting Team des VfL Westercelle trat mit zehn Wettkämpfern an – fünf junge und fünf erfahrenere Sportler starteten. „Mit vier dritten Plätzen einem zweiten und einem ersten Platz, sowie fünf Platzierungen im Mittelfeld, sind wir zufrieden. Wir gehen nicht mit hohen Erwartungen in so ein Turnier, für unsere Kämpfer ist es ein guter Test zum Jahresabschluss. Und das X-Mas-Turnier in Rastede ist immer etwas Besonderes.

Man hat sonst kaum Gelegenheit auf einem Turnier im näheren Umfeld gegen Ju-Justuka mit einem so hohem Niveau anzutreten“, so die Trainer Karsten Sell und Alexej Volf.

Das Wettkampf Team hintere Reihe von links Karsten Sell, Philip Lindner, Justus Wendt, Robin Windhorst, Malte Wendt, Kevin Seidel, Ali Akbas, Alexej Volf, vordere Reihe von links Yanic Fuchs, Robin Baumann, Marcel Krause, Michael Münzner, Leonie Diskau, Simon Fukas *Bild Privat*

Bei den Deutschen Schülermeisterschaften erfolgreich – Fukas Deutscher Vize-Meister, Akbas auf dem 3. Platz

Am 06. Juni fanden in Zeitz die zweiten deutschen Schülermeisterschaften statt. Insgesamt nahmen 118 Kämpfer aus 12 Bundesländern teil. Zum ersten Mal kämpfte auch der VfL um die Titel mit. Simon Fukas (bis 37 kg) und Ali Akbas (bis 55 kg) hatten sich zuvor bei den Norddeutschen Meisterschaften für dieses Turnier qualifiziert.

Seine ersten beiden Kämpfe gewann Ali Akbas souverän, dann musste er sich leider im Halbfinale dem späteren Deutschen Meister knapp geschlagen geben. Lange durfte die Enttäuschung über das verpasste Finale aber nicht anhalten, denn es galt nun, sich auf das kleine Finale um Platz drei zu konzentrieren. Diesen Kampf gewann Ali mit einer sehr guten Leistung vorzeitig und sicherte sich so den dritten Platz.

Bei den „Leichtgewichten“ war Simon Fukas in der Lage, sich in zwei schweren Kämpfen gegen starke Gegner für das Finale zu qualifizieren. Dort traf er auf einen sehr erfahrenen Kämpfer und musste sich trotz guter Leistung am Ende mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Die Trainer Alexej Volf und Karsten Sell waren mit den gezeigten Leistungen ihrer Kämpfer sehr zufrieden. Kein Wunder: Die Deutsche Vize-Meisterschaft ist der bislang größte Erfolg des Wettkampf-Teams der Ju-Jutsu Sparte.

Simon Fukas (vorne) im Kampf...

...ebenso wie Ali Akbas (rechts).

Die stolzen Aktiven mit ebenso stolzen Trainern Alexej Volf (links) und Karsten Sell.

Bemerkenswert ist auch, dass sich lediglich zwei Starter des VfL Westercelle mit zwei Platzierungen auf den Medalienrängen durchsetzen konnten. Ein besonderer Dank gilt hier dem engagierten Trainer-Team!

Lapau-Pokal-Turnier in Sachsen-Anhalt: Junge Ju-Jutsu-Fighter mit Fairness-Pokal ausgezeichnet

Am Samstag, 22. November, traten die jüngsten Wettkämpfer der Ju-Jutsu Sparte zum 6. Lapau-Pokal an. Das Turnier, das normalerweise in der Nähe von Wolfsburg ausgerichtet wird, ist ein Nachwuchsturnier für Kinder und Jugendliche, das vom MTV Vorsfelde und TSV Bahrdorf organisiert wird. Aus organisatorischen Gründen wurde das Turnier diesmal allerdings nach Weferlingen im Bundesland Sachsen-Anhalt verlegt.

Elf Sportler des VfL-Fighting-Teams traten bei diesem Turnier an. Die Sportler waren von ihren Trainern Alexej Volf, Karsten Sell und Lothar Behrends gut vorbereitet worden – das zeigen die Platzierungen am Ende des Tages: 77 Wettkämpfer aus sechs Vereinen lieferten sich 98 interessante Kämpfe. Marcel Krause belegte in der Altersklasse U8 bis 25 Kg den ersten Platz, Yanic Fuchs in der Klasse U10 bis 38 Kg ebenfalls den ersten Platz. Michael Münzner in der Klasse U10 bis 38 Kg den zweiten Platz, Robin Baumann in

■ Fernseh ■ Video ■ Sat ■ Computer
Fachberatung · Montageservice · Inzahlungnahme · Frei-Haus-Lieferung
Fernseh-Meisterbetrieb
Metzger GmbH
Vertrauen Sie 30 Jahren Erfahrung
Tel. (05141) 217119
Blumlage 126 · 29221 Celle · Fax 25255 · metzgergmbh@t-online.de ·www.fernseh-metzger.de

der Klasse U10 bis 33 Kg den dritten Platz.

Als einziges Mädchen im Team belegte Leonie Diskau in der Klasse U10 bis 33 Kg den ersten Platz. Dario Selke belegte in der Klasse U10 bis 25 Kg den zweiten Platz, Finley Selke in der Klasse U10 bis 25 Kg den dritten Platz und Philip Jahrmanker in derselben Alters- und Gewichtsklasse den vierten Platz.

Von den erfahreneren Kämpfern war Ali Akbas in der Klasse U15 bis 50 Kg erfolgreich. Er belegte den ersten Platz und Simon Fukas in der Klasse U15 bis 37 Kg den dritten Platz. Simon Fukas Gewichtsklasse wurde auf Grund zu geringer Wettkämpfer gedoppelt. Simon behauptete sich daher in der Gewichtsklasse bis 45 Kg beachtlich. Niklas Kotzott trat in der Klasse U15 bis 66 Kg an und belegte ebenfalls einen achtbaren dritten Platz.

Die Gesamtleistung der VfLer wurde mit dem dritten Platz in der Vereinswertung belohnt.

Leonie Diskau bei einem ihrer Kämpfe in Weferlingen.

Vom ersten Tag an wird im Training mit Kindern und Jugendlichen Wert auf einen fairen Umgang miteinander gelegt. Dies zahlt sich jetzt aus: Der VfL wurde von der Turnierleitung mit dem Fairness-Pokal ausgezeichnet!

Norddeutsche-Einzelmeisterschaft 2015

Die Westerceller Ju-Jutsuka setzten die taktischen Vorgaben ihrer beiden Trainer fast perfekt um und hatten deshalb einen großartigen, erfolgreichen Auftritt bei der Gruppen-Einzelmeisterschaft Nord 2015 am 9. Mai in Einbeck. Simon Fukas (U15 bis 37 Kg) und Justus Wendt (U18 bis 73 Kg) erkämpften sich die Norddeutschen Meistertitel. Ali Akbas (U15 bis 55 Kg) wurde Vizemeister und Robin Windhorst (U18 bis 73 Kg) erreichte einen sehr guten dritten Platz. Alle vier qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften. Der VfL belegte in der Vereinswertung Platz vier und war erfolgreichster Verein in Niedersachsen.

Von links: Alex Volf (Trainer), Justus Wendt, Simon Fukas, Robin Windhorst, Ali Akbas und Karsten Sell (Trainer)

Schnupperkurs „Selbstverteidigung“ am Hermann-Billung-Gymnasium

Vor ein paar Wochen erreichte die Ju-Jutsu Sparte des VfL Westercelle eine Anfrage, ob es möglich wäre, einen Schnupperkurs Selbstverteidigung für Schüler am Hermann-Billung-Gymnasium während der Schulzeit zu organisieren.

Da die Sparte über mehrere ausgebildete Übungsleiter für Selbstverteidigung verfügt, war ein geeigneter Übungsleiter schnell gefunden. Björn Rupnow, Polizist und Kursleiter für Selbstverteidigung, war sofort bereit, diesen Kurs zu übernehmen.

Wer Björn kennt weiß, dass er es versteht Kinder, Jugendliche und Erwachsene im wöchentlichen Training zu motivieren und mit Spaß und Witz dennoch die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. So sollte es auch am 18. Juni bei den 25 Schülern und ihrer Lehrerin Anna Scharf sein. Nur wenige Schüler hatten bereits Erfahrungen im Bereich Kampfsport beziehungsweise Selbstverteidigung gemacht. Daher war es wichtig, die drei Hauptbestandteile eines Selbstverteidigungskurses nach den Richtlinien des DJJV (Deutscher Ju-Jutsu Verband) den Jugendlichen näher zu bringen. Die Vorgaben des DJJV umfassen Themen der Prävention, Selbstbehauptung und Abwehrtechniken.

Wie viele andere dachten auch die Jugendlichen, dass die körperliche Selbstverteidigung mit den Verteidigungstechniken den Hauptbestandteil des Kurses ausmachen würde.

Aber weit gefehlt, im Kurs ging es überwiegend darum, das Gefahrenbewusstsein zu stärken, Gefahren zu erkennen und bedrohliche Situationen

Blumenhaus Patzwahl
Inh. Katja Krafczyk
Mittelstraße 31 · 29227 Celle · Telefon (05141) 86368

im Vorfeld wahrzunehmen, damit es möglichst gar nicht erst zu einer Eskalation beziehunsgweise Auseinandersetzung kommt.

Björn erklärte, routiniert durch seine jahrelange Erfahrung im Polizeidienst, wie man ganz allgemein seine Umgebung und Situationen erkennt, in denen das Gefahrenpotential höher sein könnte. Beispiele: Disco, unbeleuchtete Bahnunterführungen oder Parkanlagen. Weiterhin ging es darum, den Schülern zu vermitteln, wie man bei einer möglichen Konfrontation mit Hilfe der Selbstbehauptung einen Konflikt entschärft und sich ein Zeitfenster zu schafft, um diesem Konflikt zu entgehen.

Nach der Theorie kam dann die Praxis und die Schüler wurden durch Übungen, wie dem sicheren Stand, einfache Blocktechniken sowie bis hin zu effektiven Schlagtechniken und Techniken gegen Kontaktangriffe geführt.

Gerade junge Frauen erkannten, dass sie trotz anfänglich geglaubter körperlicher Unterlegenheit den Männer gegenüber, durchaus ihren „Mann“ stehen und sich so sichtlich Respekt bei ihren Mitschülern verschaffen konnten.

Dass der Kurs nicht nur eine einfache Sportstunde werden würde, war den Schülern sicherlich nach den ersten Minuten an den Schlagpratzen klar. Die Übungen wurden immer wieder durch kurze Pausen aufgelockert und man kam trotz knappen Zeitplan miteinander ins Gespräch, um Fragen hinsichtlich des Ju-Jutsu und der Polizei zu beantworten.

Last but not least durften die Schüler ihre erlernten Techniken an Björn testen. Dieser steckte sich zu diesem Zweck in einem sogenannten Vollkontaktanzug. Hier war es möglich mal richtig Dampf abzulassen, ohne Verletzungen zu riskieren und die neu erlernten Techniken auszuprobieren. Fazit: Die Schüler waren begeistert und das nicht nur von den einfach zu erlernenden Techniken, sondern auch von den Übungen zur Prävention und dem Selbstbehauptungstraining.

Wiederholung?- Ja, gern!

Ju-Jutsu — **R. Schneider-Nieskens** — **Tel. 97 70 58**

Nadelberg-Gymnastikraum

Montag				
17.00 - 18.30	Uhr	Kinder ab 6 Jahre	Binneböse,Nieskens
Dienstag			
18.30 - 20.00	Uhr	Jugend ab 13 J.	Volf, Rupnow
20.00 - 21.30	Uhr	Erwachsene	Behrends
Donnerstag			
17.00 - 19.00	Uhr	Wettkampftraining	Sell, Volf
Freitag			
19.00 - 20.30	Uhr	TKT, Jgd./Erw.	Allport
20.30 - 22.00	Uhr	Erwachsene	Behrends

Sa/So / Neustädter Holz: Konditionstraining nach Absprache

Regionalmeisterschaft: Start der Wettkampfsaison in Lüneburg

Mit der Teilnahme an der Regionalmeisterschaft (REM) Nord 2015 in Lüneburg startete für die Ju-Jutsuka die Wettkampfsaison.

Auch diesmal war das Turnier mit 93 Teilnehmern aus 10 Vereinen der Regionen Lüneburg und Weser-Ems wieder gut besetzt. Positiv zeigten sich erneut die „jungen“ Wettkämpfer des VfL. Sie gingen ebenso hoch motiviert in die Kämpfe wie Ihre erfahrenen Vereinskameraden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Vierzehn Medaillen und ein zweiter Platz in der Vereinswertung.

Erste Plätze gingen an Robin Windhorst (U18 bis 66 Kilogramm), Justus Wendt (U18 bis 73 Kilogramm), Simon Fukas (U15 bis 37 Kilogramm), Ali Akbas (U15 bis 50 Kilogramm) und Marcel Krause (U10 bis 35 Kilogramm). Zweite Plätze belegten Niklas Kotzott (U18 bis 60 Kilogramm), Malte Wendt (U8 bis 66 Kilogramm), Phillip Jahrmärker (U10 bis 24 Kilogramm). Auf dritte Plätze kamen Bastian Gärtner (Senioren bis 69 Kilogramm, Philip Lindner (Senioren bis 77 Kilogramm), Yanic Fuchs (U12 bis 35 Kilogramm), Dario und Finley Selke (U10bis 24 Kilogramm), Michael Münzner (U10 bis 35 Kilogramm). Leonie Dieskau erreichte einen fünften Platz in der Klasse U10 bis 29 Kilogramm.

Malte Wendt (links) punktet mit einer Fußtechnik.

„Es war positiv zu sehen, dass in vielen Bereichen die Vorgaben aus dem Training umgesetzt wurden“, so die Trainer Alexej Volf und Karsten Sell. Alle Westerceller Ju-Jutsuka konnten sich für die Landesmeisterschaft (LEM) am 21. März in Delmenhorst qualifizieren.

VfL-Handballnachwuchs mit einheitlichen T-Shirts

Seit 2002 gibt es den „Förderverein VfL Westercelle Handball“. Dieser wurde in erster Linie gegründet, um den Handballnachwuchs des VfL Westercelle zu unterstützen.

Vor der Begegnung des Herren-Punktspiels gegen TuS Jahn Hollenstedt, überreichte der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Hermann Wolter, den Handballern (D- Und E-Jugendliche) des VfL ein einheitliches T-Shirt mit dem Aufdruck „zum Handball geboren, zur Schule gezwungen“.

Die Westerceller Handballsparte bedankt sich ganz herzlich beim Förderverein für diese Spende. Auf dem Foto die Kleinsten des Handballnachwuchses, gemeinsam mit Trainern sowie dem Vorsitzenden des Fördervereins Hermann Wolter (ganz rechts), dem Schatzmeister des Fördervereins, Sönke Brockmann (Dritter von rechts) und dem ehemaligen Handballspartenleiter Stefan Nerreter (zweiter von rechts).

DIENSTLEISTUNG RUND UM DIE IMMOBILIE
77er Straße 33
29221 Celle
Tel. 0 51 41 / 90 17 90
Fax 0 51 41 / 90 17 98
Wir betreuen für Sie das Freibad Westercelle!
RITTER
OBJEKTBETREUUNG GMBH

Vital
Apotheke
&
Sanitätshaus
Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

„10 Jahre Sportheim Ralf Krüger“

Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!

Die Schnelle-Hilfe-Versicherungen der LVM.

Andreas Fehlow
Westerceller Str. 1
29227 Celle
Telefon (05141) 2 51 65
info@fehlow.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Ihr Fachbetrieb • seit mehr als **80** Jahren mit der Technik gegangen!

Elektro BUSCHE
Celle Ruf 81848

Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

Schweißtreibende Top-Party!

Geile Party, Top-Mukke, super Catering, ebenso tolle Gäste – und alles bei mindestens 30 Grad im Schatten!

„10 Jahre Sportheim Ralf Krüger" wurde zur schweißtreibenden Top-Party, an die man sich noch lange erinnern wird.

Danke, Ralf, für dein mittlerweile zehnjähriges Engagement als Sportheimwirt! *Fotos: Alex Baumann*

F. BOCK
HEIZUNGSBAU

Heizung - Klima - Solar - Sanitär *** 24 h Notdienst, Rohrbrüche, Leckortung ***

Westfeld 8
29227 Celle
27 85 90

Kompetenter Partner rund um die gesamte Haustechnik

Gerd Bruderek Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Einkommensteuererklärungen

Telefon: 0 51 41 / 33 05 76
Telefax: 0 51 41 / 33 05 78
Wittinger Straße 59, 29223 Celle
stb.bruderek@t-online.de

Für jeden
Style
Einstärken-Sonnenbrille
Fassung & Gläser
Komplett ab € 49,90

Als Gleitsicht-Sonnenbrille
Komplett ab € 149,50
Unser Angebot gilt innerhalb eines großen Stärkenbereichs! Wir informieren Sie gerne.

Blickwinkel
Brillen Contactlinsen
Mauernstraße 15 29221 Celle
Tel. (0 51 41) 2 43 31 Fax 21 76 92
www.blickwinkel-celle.de

„Mein Verein. Der Verein“: Trainingsshirts für alle VfL-Teams

Unmittelbar vor dem Pokalhalbfinale der zweiten Herren gegen den VfL Wathlingen (4:1), das knapp 500 Zuschauer sahen, wurden an alle Spieler des VfL von der U7 bis zur ersten Herren neue Trikots fürs Training übergeben. Möglich gemacht wurde dieses durch Sponsoren. Die neuen Shirts tragen die Aufschrift „Mein Verein. Der Verein.“ Zuvor hatten knapp 90 VfL-Kicker von der U13 bis zur Altherren am traditionellen Generationencup teilgenommen. Bei dem internen Turnier werden die Teams ausgelost.

Foto: Alex Sorokin (CZ)

Spenden anstelle Geburtstagsgeschenke zum „80.“

Hannskarl Rauterberg feierte vor einigen Wochen sein 80. Wiegenfest. Der Geburtstag war für Hannes ein willkommener Anlass, statt zugedachter Geschenke entsprechend für Spenden zugunsten des Jugendhandballs im VfL zu bitten. Dieser Bitte sind erfreulicherweise viele Gäste nachgekommen, so dass ein fast vierstelliger Betrag für die Handballjugend zusammenkam. Dieses großzügige Geschenk von Hannes für die VfL-Handballjugend dokumentiert sehr schön die nach wie vor große und enge Verbundenheit der alten Aktiven mit ihrem VfL-Handball. Auf dem Foto bedanken sich bei Rauterberg stellvertretend für die Handballjugend einige Spieler der D-Jugend mit Trainer Marc Schnoor und der Vorsitzende des Fördervereins Handball Hermann Wolter für die großzügige Unterstützung.

connect-it.
IT Service

connect-it.
Ihr innovativer EDV-Partner im LK-Celle

Unsere Leistungen
- PC Service für Privatkunden (Wartung, Reperatur, Support)
- EDV Service für kleine bis mittelständische Unternehmen
- Netzwerk-, System- und Softwarelösungen
- Backupsolutions
- Vertrieb von Hard- und Software

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unabhängig.

connect it. Tel: 05141 - 84 93 0 Mobil: 0152 - 33 75 42 52 Mail: info@connect-it-celle.de

RHODOS
Griechisches Restaurant
Inhaberin:
Katharina Ebisch
Lindenallee 2
29227 Celle
Tel.: 05141-9337409
Fax: 05084-9884130

Café Müller
1949
Café - Restaurant - Konditorei
Hier schmeckt's!
Westercelle - Blumenstraße 14 - Tel.: 85 00 6
Südwall - Südwall 33 - Tel.: 24 402
Schümli - Zöllnerstraße 19 - Tel.: 97 79 527
AKH - Siemensplatz 4 - Tel.: 72 40 11
www.cafe-celle.de

Turnen/ Gymnastik

Spartenleitung: Ulrike Oetken Tel. 90 75 47 Mail: u.a.oetken@gmx.de
Stellvertretung: Helga Henschel Tel. 0 50 86-24 55
Gesundheitsreferent: Rolf Naujok Tel. 8 17 83
Viele weitere Infos (Kinderturnen, Kursangebote, Gesundheitssport, Walking usw.) gibt es unter „vfl-westercelle.de" >> Sparten >> GYM!!

WASA-Lauf 2015 – „Wie ein Sechser im Lotto!"

Ein Joker – ein Sechser im Lotto – das war das Wetter für den diesjährigen WASA-Lauf am Sonntag, den 8. März: strahlender Sonnenschein, milde Temperatur und kaum Wind.

Eine große Gruppe der Nordic-Walker vom VfL Westercelle war am Start. Alle freuten sich auf der hinlänglich bekannten Strecke entlang der Aller über die ersten zarten Frühlingsboten, Vogelgezwitscher und Palaver innerhalb der Gruppe.

Etwas enttäuscht stellten die Läufer fest, dass bei der Ankunft am Schlossberg nicht – wie in den Jahren zuvor – Getränke gereicht wurden. Freibier und andere Durstlöscher gab es nur auf der Stechbahn.

Im Anschluss trafen sich gegen Mittag alle Läufer des VfL Westercelle und auch weitere, die nicht mitgelaufen waren, im Vereinsheim bei Ralf zu Currywurst und/oder Pizza. So konnte man noch gemütlich zusammensitzen und klönen.

Ilse Niedermeyer, Pressewartin Tu/Gym

Was ist eigentlich mit der Bruchhagen-Halle?

Auf einer öffentlichen Sitzung der Stadt Celle hat unter anderem Stadtrat Kassel gesagt, die Halle Bruchhagen stünde nach den Sommerferien am 3. September wieder für Schule und Sport zur Verfügung.

Und davon gehen wir, die Sparte Turnen und Gymnastik des VfL Westercelle, jetzt aus und wir planen damit. Zum einen planen wir das Kinderturnen wieder in dieser Halle und zwar montags und mittwochs.

Die Fitness- Gymnastik, Gymnastik und Sportspiele für Männer, Gymnastik für Frauen, Sport und Spiel für Männer und Frauen freuen sich ebenfalls auf die große Halle. Sie alle sind umgezogen in den Gymnastikraum der Nadelberghalle, und das ist wirklich nur ein Raum und keine Halle.

Auch die Kraft- und Fitness Gruppen, die im letzten Jahr zweimal umgezogen sind, zunächst ins Tennisheim, dann in die Kreuzkirche, sind froh wieder in der Bruchhagen-Halle unterzukommen.

Nach einem vollen Jahr im Exil kann ich jedem Mitglied der oben genannten Gruppen nur meinen Dank aussprechen. Dass ihr nicht euren Sport an den Nagel gehängt habt, sondern gemeinsam für den Erhalt jeder Gruppe da seid. Es ist ja nicht nur die kleinere Halle, sondern es sind auch die späteren Anfangs- und die verkürzten Trainingszeiten.

Also nochmal: Danke.

P.S. Genaue Daten und Termine entnehmt bitte der Homepage, die von Marion Lauenstein sehr gut auf immer dem neusten Stand gehalten ist.

Qualifikationen für den VfL Westercelle

Seit Oktober 2014 trifft sich eine muntere Schar von Kindern und Eltern, Opas, Omas (und eine Tante war auch schon dabei) in der Zeit von 16.15 bis 17.15 Uhr in der Halle Blumlage zum Turnen für die Kleinsten. Hallengewöhnung sowie fördern und festigen der Grundtätigkeiten steht hier für die Ein- bis Zweijährigen im Vordergrund: gehen, laufen, balancieren, schaukeln, schwingen, klettern und springen – das macht allen miteinander Spaß: Eltern und Kind-Turnen wird hier ausgelebt.

Jetzt hat Petra Dammeyer beim NTB in Melle (Niedersächsischer Turnerbund) die Prüfung zur Übungsleiterin erfolgreich abgeschlossen und damit die Lizenz C im Breitensport erworben.

Als Sportassistenten stehen zur Seite: Jana Hufenbeck und Jan Dammeyer, der im Mai den Lehrgang Sportassistent der HSJ (Hannoversche Sportjugend) absolviert hat. Den Basislehrgang des NTB, der im Frühjahr in Celle stattgefunden hat, haben Lena Bergmann und Marie Bergmann belegt und damit die Weichen gestellt, um sich zu spezialisieren und eine eigene Gruppe leiten zu können.

VfL vereint und bringt in Bewegung!

Mia übt Mathe – Warum Bewegung gut für den Kopf ist

Dass Bewegung gesund ist, weiß jeder. Aber nicht nur der Körper profitiert – auch der Kopf. Setz dich an den Schreibtisch und übe für den Test! Solche Ansagen hören Schüler regelmäßig. Dabei sollten Eltern ihre Sprösslinge lieber an die frische Luft schicken und zum Ballspielen animieren. Oder zum Klettern. Oder zum Waveboard fahren. Denn Kinder, die sich viel bewegen, sind nicht nur körperlich fitter und ausgeglichener – sie können sich auch besser konzentrieren. Das belegen diverse Untersuchungen.

Doch damit nicht genug: Fitte Kinder haben bessere Noten. Das zeigt eine kanadische Studie. 546 Schüler hatten mehrere Jahre lang täglich eine Schulstunde Sport. Das Pensum in den übrigen Fächern wurde entsprechend verringert. Die Leistungen der Kinder wurden verglichen mit denen von Schülern aus demselben Umfeld. Sie hatten nur 40 Minuten Sport pro Woche, dafür aber mehr herkömmlichen Unterricht. Schnitten zunächst die Klassen mit weniger Bewegung besser ab, waren es in den Folgejahren die „Sportler“ – vor allem in Fächern wie Mathe oder bei Sprachen.

Doch wie lässt sich der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernleistung erklären? Sport fördert die Durchblutung und damit die Sauerstoffversorgung des Gehirns. Die Nervenzellen arbeiten besser, leiten Impulse schneller weiter. Das wirkt sich positiv auf Aufmerksamkeit und Sprache aus. Zudem unterstützt Bewegung die Bildung von Synapsen. Je mehr Verknüpfungen im Gehirn existieren, desto besser werden Informationen verarbeitet.

Wenn Kinder aktiv sind, passiert also einiges im Gehirn. Und es kommen neue Erfahrungen und damit Informationen hinzu. So lernen Kinder durch Bewegung, sich im Raum zu orientieren. Tatsächlich hat sich gezeigt, dass Kindern, die mit Raumorientierung Probleme haben, oft das Hantieren mit Zahlen schwerfällt. Denn: Wer sich im realen Raum zurechtfindet, kann das auch im abstrakten Zahlenraum. Ähnlich verhält es sich mit dem Lesen und Schreiben. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Raumvorstellungen entwickeln, ist ein gutes Gleichgewicht. Das Gleichgewichtssystem beeinflusst unter anderem die Hör- und Sehwahrnehmung, die Fein- und Grobmotorik und die Konzentration.

(In Ausschnitten zitiert aus: bleib gesund AOK Niedersachsen 2-2015)

Step-Aerobic-Einsteigerkurs startet

Step Aerobic ist ein gesundheitsförderliches Fitnesstraining. Es erhält oder verbessert die Ausdauer, Kraftausdauer, Koordination und Beweglichkeit. Dieser Kurs ist besonders für Teilnehmer ohne und mit geringer Vorkenntnis geeignet. Bei viel Spaß, Abwechselung und Schweiß werden im Rhythmus der Musik die Grundschritte vorgestellt und so lange geübt, bis Du sie gut ausführen kannst. Diese werden wir variieren und mit aufbauenden Schrittfolgen zu Choreografien zusammenfügen.

Mit dem Cool down und der Muskeldehnung werden wir die Stunden abschließen.

Übungsleiterin: Birgit Cewe, Übungsleiterin im Präventions- und Rehasport, Fitness und Aerobictrainerin.

Termin: montags 17.45 bis 18.45 Uhr, sechsmal ab 7. September, Veranstaltungsort: Nadelberghalle.

Kosten: Nichtmitglieder 27 Euro / VfL-Mitglieder 6 Euro. Anmeldung: VfL Westercelle, Geschäftsstelle Wilhelm-Hasselmann-Str. 51 29227 Celle, Tel. 0 51 41 - 88 77 75, E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Erfolgreiche Hallenrunde der VfL-Fußballer

Zweimal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze auf Kreisebene und einmal Bronze im Bezirk: So laut die starke Bilanz der VfL-Fußball in der Hallenrunde. Allen voran marschierte die von Thorsten Klose und Michael Urbassik trainierte U18, die sich bei der Futsal-Endrunde souverän den Titel sicherte und dabei sogar die eigene U19 hinter sich ließ.

Auch auf Bezirksebene überzeugten die Gelb-Schwarzen – nur im Halbfinale mussten sie eine klare Niederlage einstecken. Umso größer war dann die Freude als sich das Bezirksliga-Team im kleinen Finale Bronze sicherte. Für den zweiten Titel des noch jungen Jahres sorgte die U15, die sich ohne Gegentor die Hallenkrone aufsetzte.

Ohne Gegentor sicherte sich die U15 die Hallenkrone (von links): Leon Armstrong, Kim Nicklas Rama, Maximilian Reineke, Linus Otte, Florian Glensk, Laurin Bonk, Janic Marc Dzwoniarek, Trainer Marcus Dzwoniarek.

Gold im Kreis und Bronze im Bezirk holte die U18 (obere Reihe, von links): Franz Schreiber, Jonas Tatu, Cekin Gevci, Till Heuchert, Timon Sieme, Nico Göde, (unter Reihe, von links): Trainer Thorsten Klose, Ben Lambert, Jannes Neuhaus, Simon Pauls, Maurice Urbassik, Gero Knoop, Trainer Michael Urbassik.

Der Bezirksendrunde verpasste das Team genauso unglücklich das Halbfinale wie die E-Mädchen um die Trainer Sabine Sellmann, Niklas Stremmel und Bernd Schröder, die sich als Vize-Kreismeister qualifiziert hatten. Bei beiden wäre eine Medaille auf Bezirksebene durchaus drin gewesen.

Auf Kreisebene sammelten die U17 und die U9 (beide Silber) sowie die U14, die C-Mädchen und die U7 weiteres Edelmetall.

Erste Herren einmal mehr zum Spargelessen eingeladen

Nachdem sicher war, dass die erste Herren des VfL auch in der nächsten Saison in der Bezirksliga spielen wird, lud das Ehepaar Füllberg zum traditionellen Spargelessen ein. Wieder ging es nach Hambühren zum Lüßmannshof von Heinrich Gerke, einem ehemaligen Klassenkameraden von Karl-Heinz Füllberg aus der damaligen Kreismittelschule Westercelle. Wieder mal waren Spargel, Schnitzel und Getränke bei einer angenehmen Atmosphäre sehr gut. Karl-Heinz Füllberg spielte in seiner Jugend auch beim VfL Westercelle Fußball und absolvierte bei Elektro-Busche eine Elektrikerlehre.

Nach der Bundeswehrzeit ging er erst nach Wolfenbüttel zu einer Ingenieurschule um anschließend nach Berlin zur TU zu wechseln. Als Diplom-Ingenieur arbeitete er anschließend lange Zeit bei der Bewag und sorgte so zunächst für Licht und Wärme in West-Berlin und später für die Hauptstadt. Jetzt als Rentner pendeln die Füllbergs zwischen Berlin-Hermsdorf und Westercelle und hoffen auf weitere schöne Erfolge des VfL Westercelle.

Westerceller Heimsieg bei Westerceller Niedersachsencup

Ein Pokal bleibt in Westercelle: Bei der 12. Auflage des Westerceller Niedersachsencup hat nach 2004 und 2012 zum dritten Mal ein VfL-Team den Titel bei dem größten Fußballjugendturnier der Region gewonnen. 86 Mannschaften waren am Wochenende nach Himmelfahrt nach Westercelle gekommen, um sich in den Altersklassen U7 bis U13 mit der starken Konkurrenz zu messen. Die von Marc Siegesmund und Malte Stellmach trainierte U13 des VfL holte gewann den Pokal – und nicht nur den Titel. Die Firma Wallach hatte für die beiden Finalisten des D-Jugendturniers jeweils einen Trikotsatz im Wert von 500 Euro ausgelobt.

Insgesamt 2000 Zuschauer waren an den beiden Tagen auf den Sportplatz gekommen, um die Spiele des Fußball-Nachwuchses zu bestaunen. Außer bei den D-Junioren verließen alle Pokale nach den Finalspielen den Celler Landkreis – besonders ärgerlich war das aus VfL-Sicht bei den U11-Junioren, wo das Westerceller Team um die Trainer Steffen Petrick und Sören Dzwoniarek im Finale den VfB Peine im Achtmeterschießen unterlag. Ebenfalls Silber gewann die U8 des VfL, die U10 holte Bronze. Die Organisation hatte in diesem Jahr erstmals ein neues Team übernommen, für eine perfekte Turnierleitung sorgte Thorsten Klose, der sogar das Spiel der 1.Herren gegen Elstorf in den Plan integrieren musste, da der Gegner nicht bereit war zu verlegen. Der 3:1-Sieg der Ersten von Trainer Holger Kaiser und der perfekte Klassenerhalt rundete das Turnierwochenende ab. *Fotos: Daniel Premper*

Rehkopf GMBH
SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42

Zweite Herrenmannschaft ins Kreis-Oberhaus aufgestiegen

Großer Erfolg für die zweite Herrenmannschaft: Nach dem Pokalsieg (Dicle und Eschede wurden für das Finale disqualifiziert) hat die Mannschaft von Trainer Heiko Vollmer und Betreuer Burkard Persuhn am Pfingstmontag auch den Aufstieg ins Fußball-Oberhaus des Kreises perfekt gemacht. Nachdem die Gelb-Schwarzen seit Oktober jedes Spiel gewonnen hatten, hätte im viertletzten Saisonspiel schon ein Punkt gereicht, um den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen, aber auch die Siegesserie hielt im Spitzenspiel.

Gegen Bergen siegten die Westerceller mit 2:1 – der Rest war eine große gelb-schwarze Party. In den letzten Spielen sicherte sich die Mannschaft dann auch noch die Meisterschaft in der 1.Kreisklasse. Das Double wurde auf der Abschlussfahrt in Düsseldorf ausgiebig gefeiert. *Foto: Horst Friebe*

Überragende Saison gespielt: U19 ist Bezirksmeister

Überragende Saison der U19-Junioren: Die Mannschaft um die Trainer Nico Freier und Stefan ließ im letzten Jahr in der Jugend keinen Zweifel daran, dass die Bezirksmeisterschaft nur über den VfL vergeben werden würde. Als Staffelsieger der Landesliga 1 zogen die VfLer mit 13 Punkten Vorsprung ins Halbfinale ein. Dort wurde – mit Unterstützung einiger U18-Spieler – Wallhöfen aus dem Weg geräumt. Nach dem 5:1 im Hinspiel traten die Wallhöfer zum Rückspiel in Celle gar nicht mehr an. Im Finale setzten die Schwarz-Gelben das i-Tüpfelchen. Gegen den TSV Ottersberg, die bis dahin nicht eine Niederlage hatten einstecken müssen, gewannen die VfLer dank des goldenen Treffers von Till Heuchert mit 1:0. Der Bezirksmeistertitel wurde anschließend ausgelassen gefeiert. (Stehend von links): Co-Trainer Stefan Hausknecht, Dion Neffati, Till Heuchert, Simon Pauls, Felix Pauls, Frederick Lilie, Nils Lampe, Rouven van Rhijn, Nico Lutterberg, Tim Cewe, Steffen Dickmann, Trainer Nicolas Freier und vorne hockend: Jonas Tatu, Magnus Hausknecht, Jannes Neuhaus, Valentino Ehbrecht, Niklas Bergmann, Alexander Laube und Jonas Henze. Es fehlt Julian Zaton. *Foto: Daniel Premper*

E-Mädchen holen Kreispokal

Mehrmals stemmten die VfL-Spielerinnen den Kreispokal stolz in die Höhe. Endlich hatten sie die SG Langlingen/Lachendorf, amtierender Bezirksmeister, besiegt. Nachdem die Mannschaft um das Trainertrio Sabine Sellmann, Niklas Stremmel und Bernd Schröder in der Vorrunde noch 0:1 gegen den Favoriten verloren hatten, drehten sie im Finale den Spieß um. Mit 1:0 sicherten sie sich den ersten Titel in ihrer noch jungen Fußballerinnen-Karriere. (Stehend von links): Trainer Bernd Schröder, Milina Yazgan (Kapitänin), Aylin Aclan, Lara Sömö, Celine Aclan, Trainerin Sabine Sellmann und vorne Daria Yazgan, Lenja Biesterfeld, Pauline Günther, Dilay Yazgan und Helin Alin. Es fehlte Lenya Freier. *Foto: Horst Friebe*

Dank Spende zum weltgrößten Fußballturnier in Schweden

Der Rotary Club Celle-Schloß hat 1000 Euro an die U15-Fußballer des VfL gespendet.

Das Bild zeigt die Scheckübergabe, rechts ist die Präsidentin des Clubs, Susanne Witt, zu sehen. Das Geld ist bestimmt für die Schweden-Fahrt der Mannschaft. Das Team fuhr mit zwei weiteren Mannschaften des VfL – der U13 und U14 – am 12. Juli nach Göteborg zum Gothia-Cup, dem weltgrößten Fußballjugendturnier mit 1600 Mannschaften aus 70 Nationen. (Bericht folgt im nächsten Echo)

Foto: Christopher Menge

Team der Altherren verteidigt den Meistertitel

Die angestrebte Titelverteidigung ist geglückt: Wie in der Vorsaison belegte die Altherren die Spitzenposition in der Abschlusstabelle der 9er-Kreisliga. Die Gelb/Schwarzen Ü32-Fußballer mussten im gesamten Saisonverlauf nicht ein Pünktchen abgeben. In den zwölf Meisterschaftsbegegnungen erzielten die VfLer mit 36 Punkten eine Totalausbeute, bei einem Trefferverhältnis von 47:12-Toren. Auch in Puncto Fairness sind die Westerceller absolut Spitze. Gleich in elf Partien blieben

sie ohne Verwarnungs-„Ticket“. Lediglich in der Heimpartie gegen den gleichwertigen Verfolger SV Hambühren wurden vom Spielleiter zwei gelbe Karten gezogen. (Stehend von links): Staffelleiter Rene Fiebig, Christian Stallknecht, Jörn Blume, Björn Kresse, Holger Kaiser, Jan Titgemeyer, Axel Güllert, Fabian Friedrich (Kapitän) und kniend (v.l.n.r.): Johann Birkel, Fabian Feindt, Claudius Haeber, Dennis Köster (Trainer), Ilhami Yazgan, Andre Loysa, Michael Breithaupt (auch Kapitän). Es fehlen: Daniel Heiser, Stephan Hübner, Marc-Sören Hochtritt, Michael Kaiser, Oliver Keller, Jan Kohls, Axel Müller, Harald Nowatschin, Coach Matthias Stiekel, Thomas Valerius und Heiko Vollmer.

Foto: Horst Friebe

HSC Hannover dominiert den 7. Westerceller Hallencup

„Der HSC wird hier das Rennen machen. Die sind eine Klasse besser“, urteilte Valentin von Behr, der seinen Bruder Richard von Behr zusammen mit Bernd Schröder bei der Durchführung des Turnieres unterstützte.

Bei beiden Jahrgängen wurde zunächst in zwei Gruppen gespielt. Anschließend gab es Halbfinale, Platzierungsspiele und das Finale.

Im ersten Halbfinale der U7 trafen der HSC Hannover und VfL Wathlingen aufeinander. Hier setzte sich der HSC mit einem souveränem 2:0 Sieg durch. Im zweiten Halbfinale unterlag der VfL Westercelle dem TUS Celle nach anfänglicher Führung knapp mit 1:2. In einem packenden Finale setzte sich der HSC Hannover mit 3:0 gegen den TUS Celle FC durch.

Auch in der U8 gab es keinen Weg vorbei an dem HSC Hannover. In der Vorrunde hatten sie bereits ein Torverhältnis von 13:0 Toren. Der Turniersieg schien nur noch Formsache zu sein. Im Finale gegen den VfL Westercelle kam es dann fast anders. Nach einem frühen 1:0 für den HSC schien der Sieg schon zum greifen Nahe.

Das Publikum schrie und feuerte beide Mannschaften nochmal kräftig an. Begleitet von dem VfL Westercelle Lied drehte der Gastgeber noch einmal ordentlich auf und schaffte tatsächlich noch den Ausgleich. Die Menge tobte. Der HSC erholte sich schnell von dem Schock und machte wieder ordentlich Druck. Kurz vor Schluss erzielte der HSC Hannover dann doch noch den erlösenden 2:1-Treffer. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr bei den Grünen. Auf Seiten der Westerceller wurden nach dem dramatischen Spiel Tränen vergossen.

Am Ende überwog dann allerdings bei allen Mannschaften die Freude, da es für jeden Teilnehmer noch eine Medaille gab. *Richard von Behr*

Abschlussfahrt nach Düsseldorf

Klassenerhalt in der Bezirksliga, Meisterschaft und Pokalsieg, Titelverteidigung: Die drei Mannschaften, die zum Saisonabschluss mit einigen Funktionären nach Düsseldorf fuhren, hatten allen Grund zu feiern. Abteilungsleiter Matthias Paschke hatte die gemeinsame Fahrt der 1. Herren, 2. Herren und Altherren sowie Trainern und Schiedsrichtern organisiert. Am Rhein und an der „längsten Theke“ der Welt wurde dann ausgelassen gefeiert. Foto: Christopher Menge

Ausgezeichnete Arbeit der Schiedsrichter

Auch auf der Schiedsrichter-Ebene kann der VfL Erfolge verbuchen. Anfang des Jahres wurden die VfLer bei der Aktion „Fleißige Schiedsrichter“ geehrt.

Kreisschiedsrichterobmann Michael Frede (links) übergab an VfL-Schiedsrichterwart Lars-Oliver (Zweiter von links) die Urkunde und einen Gutschein. Immer mehr Aktive des VfL Westercelle sind an den Wochenenden im Fußballkreis unterwegs, um Spiele neutral zu leiten.

Allen voran Jan Lindner, der zur neuen Saison als Schiedsrichter in die Landesliga und als Assistent in

die Oberliga aufgestiegen ist. In der Bezirksliga pfeift außerdem Marc Lukaschus. In der Kreisliga sind Patrick Kellner und Lars-Oliver Piontek aktiv.

Der 16-jährige Emilio Alfken ist in den Perspektivkader der Kreisliga aufgenommen. Er ist außerdem genauso als Schiedsrichter-Assistent unterwegs wie die VfLer Luca Siegesmund, Enno Kruse, Diyar Erdin, Janek Olschewski, Hendrik Herrmann, Robin Duddek, Dennis Özden, Niklas Stremmel, Tolge Steinmeyer, Leon Gierendt, Carsten Kellner, Clemens Döring und Niklas Haase.

Alle pfeifen auch Jugendspiele beim VfL Westercelle. Bernd Schröder pfeift seit Jahrzehnten im Jugend- und Frauenbereich.

Foto: Horst Friebe

U10 holt den Kreispokal

Dank einer ganz starken Leistung holte sich die U10 des Kreispokal durch ein 7:6 nach Siebenmeterschießen gegen den VfL Wathlingen. Nach 50 Minuten hatte es 3:3 gestanden. Obere Reihe (von links): Benny Enke, Lucas Saath, Ivan Ekinci, Lewent Ari, Jaime Glenewinkel, Max Hoppenstedt, Timon Beyer, Jonas Rodehorst. Untere Reihe (von links): Trainer Jörg Hoppenstedt, Trainer Tolge Steinmeyer, Lasse Zummach und Trainer Uwe Gebhardt.

U13 verteidigt Titel

Titel verteidigt: Wie schon im vergangenen Jahr gewann der 2002er Jahrgang den Kreispokal. Die U13 siegte mit 5:4 nach Neunmeterschießen gegen den TuS Celle FC. Obere Reihe (von links): Trainer Marc Siegesmund, Trainer Malte Stellmach, Claas Ebel, Lennart Engelhardt, Lucas Dobroschke, Eric Schlumbohm, Daniel Echner, Marek Schumann, Florian Kunert, Tristan Rauhut. Untere Reihe (von links): Ole Weiß, Jordy Bergmann, Felix Jurzica, Finn Premper, Kapitän Nico Siegesmund, Dominik Gärtner, Mirko Rosandic, Lennart Röhrs und Moritz Jurzica.

U9 gewannen ersten Titel

Erster Titel für die U9-Junioren des VfL: Im Pokalfinale besiegten die Schwarz-Gelben den ESV Fortuna Celle mit 6:4 nach Achtmeterschießen. Obere Reihe (von links): Malek Touray, Daven Kindsvater, Max Rettig, Lasse Schmidt, Jan Kunstmann, Bennet Krebs. Untere Reihe (von links): Andreas Naujok (Trainer), Branden Beeton, Robin Baumann, Erik von Felde, Dominic Plaßmann (Kapitän), Lars Trautmann (Trainer) und Jan Schwarz.

PHYSIO & CONCEPT

Praxis für Physiotherapie
Annika Tadić-Schoeps

▶ *Das Concept für Celle*

Unser Team: Annika Tadić-Schoeps & Slava Kuhn

Wir sind für Sie da:
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Osteopathische Techniken
- Manuelle Therapie
- Baby-Fit

u.v.m.

NEU!

Alle Kassen, Privat und BG

Windmühlenstraße 38
29221 Celle

Tel.: **05141 - 30 51 334**
Fax: 05141 - 30 51 755

E-Mail: info@physio-concept-celle.de
Internet: **www.physio-concept-celle.de**

1. Herren sichert sich Startrecht in der Regionalliga Nord
Wird ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte geöffnet?

Was für eine Saison. Der zweite Platz wurde zwar als Ziel ausgegeben, aber dass man im Verlaufe der Saison so gut in den Tritt kommt, war dann doch eine positive Überraschung. Mit Platz zwei hinter Ligaprimus TSV Lunestedt konnte man sich für die Relegationsspiele qualifizieren. Vor allem die starke Hinserie mit einem Punkteverhältnis von 15:3 und einer damit verbundenen Fünf-Punkte-Führung vor Platz drei stellten früh die Weichen auf Platz eins oder zwei. Gleich das erste Spiel ging gegen den TSV Lunestedt ohne die Eins Sascha Nimtz verloren. Allerdings sollte dies die einzige Niederlage in der Hinserie bleiben. Nimtz im oberen und Oetken im unteren Paarkreuz bildeten mit 10:3-Spielen genauso eine Bank wie das mit 7:0 ungeschlagene Doppel Nimtz/Brinkop. Doch auch alle anderen Spieler können positive Bilanzen aufweisen und sorgten so für genügend Stabilität.

In der Winterpause beschäftigte man sich dann schon mit den ersten Gedankenspielen Richtung Aufstieg. Können wir das wirklich schaffen? Kommt Lunestedt eventuell noch einmal ins Straucheln? Die ersten Spiele standen an und mit 9:1-Punkten knüpfte man an die vergangenen Leistungen an. Doch auch Lunestedt legte mit selbigen Punkten los. Allerdings wurde der Abstand nach hinten größer. Ganze acht Punkte Vorsprung auf Platz drei! Das Saisonhighlight dann am 21.März in der Nadelberghalle. Lunestedt war zu Gast mit ungefähr 50 Schlachtenbummlern. Wahnsinns-Stimmung, Wahnsinns-Spiel: Nach über fünf Stunden, 71 Sätzen und volle Distanz hieß es am Ende 8:8. Beide Seiten waren sich einig: Es war das beste Spiel der bisherigen Vereinsgeschichten und es hatte alles zu bieten: Kampf, spektakuläre Bälle, geile Stimmung.

Betrachtet man die Bilanzen der Spieler in ihren Paarkreuzen, konnten alle Spieler hervorragende Leistungen abrufen: Nimtz (17:6), Brinkop (20:15), Giebenrath (14:6), Schlie (20:9), Pham Tuan (4:5), Walter (9:5), Oetken (17:5) und Weber (3:4), dazu das Spitzendoppel Nimtz/Brinkop 13:1 und Giebenrath/Schlie als Doppel zwei mit 8:10.

Doch die Mannschaft bleibt nicht so bestehen. Man trennt sich von Robert Giebenrath (Hannover 96, Verbandsliga) und Viet Pham Tuan (MTSV Jahn Eschershausen, Oberliga) sowie Jonah Schlie, der beim Oberligameister TSV Lunestedt in der Regionalliga aufschlagen wird.

Als Neuzugänge darf man bekannte Gesichter präsentieren. Mit Daniel Ringleb stößt ein sehr versierter Linkshänder ins obere Paarkreuz dazu. Daniel spielte jahrelang beim SV Bolzum in der Regionalliga, bevor er studienbedingt in den Westen wechselte. Als zweiten Spieler darf man Tobias Körnig vom TuS Celle begrüßen. Durch den Aufstieg in die dritte Liga und der damit verbundenen Kaderdezimierung beim Stadtrivalen war ein Wechsel unumgänglich. Tobias ist heiß aufs Spielen und möchte ein paar Einsätze mehr als in der letzten Saison haben.

Doch zurück zum Anfang: Relegation am Sonntag. Im Rahmen der vom VfL Westercelle ausgerichteten Deutschen Meisterschaften der Jungen und Mädchen erreichte die Nachricht vom Rückzug der zweiten Mannschaft von Füchse Berlin die Schwarz-Gelben. Aufgrund des Aufstiegs von Düppel und Celle in die dritte Liga bei nur einem Absteiger (Füchse Berlin I) waren bereits zwei Plätze frei. Die Absage Berlins sorgte damit für die Absage der Relegation und das Startrecht für die beiden verbliebenen

Mannschaften Bargteheide und Westercelle. Doch noch ist man sich nicht komplett sicher, ob man diesen Schritt gehen wird. „Von Vereinsseite aus hat die Mannschaft unsere Unterstützung. Egal, ob es am Ende Oberliga oder Regionalliga wird, der Vorstand steht dahinter. Doch das ist eine Entscheidung, die die Mannschaft treffen muss“, so Spartenleiter Marco Stoll.

Denn auf der einen Seite steht die sportliche Qualifikation, die sich das Team durchaus verdient hat in der abgelaufenen Saison. Mit Brinkop, Oetken, Walter und Weber spielen gleich vier Westerceller in der Mannschaft. Dagegen steht, dass man in der Regionalliga nicht unbedingt in der oberen Tabellenhälfte zu finden sein wird. Es geht also darum, ob der Teamspirit groß genug ist, Niederlagen wegzustecken und weiter Gas zu geben. Auch muss im Hinterkopf bleiben: Was passiert in der darauffolgenden Saison? Wer bleibt, wer würde wechseln? Denn ein kompletter Zusammenbruch des Teams ist dann doch nicht im Sinne des Vereins.

Letzten Endes entschied man sich für den Schritt in die Regionalliga. Am Tag des Wechselschlusses folgte dann noch ein Angebot. Der Argentinier Nicolas Galvano vom Döbelner SV Vorwärts wird die Schwarz-Gelben unterstützen. Er spielte in der vergangenen Saison in der Regionalliga Süd und kann eine 10:1-Bilanz im mittleren Paarkreuz aufweisen. Oben erspielte er eine 6:14-Bilanz. Er wird mit dem alten und neuen Einser Nimtz das obere Paarkreuz bilden, sofern Nimtz spielt. An drei und vier werden Ringleb und Brinkop an den Start gehen. An Brett fünf und sechs folgen Körnig und Oetken. Mit Walter und Weber stehen zwei weitere Eigengewächse in den Startlöchern.

Der VfL Westercelle richtete Nationale Deutsche Meisterschaften der Jugend im Tischtennis in Celle aus

Namen wie Roßkopf, Boll, Franziska und Otcharov sind nicht nur den Tischtennisinteressierten geläufig, sondern werden auch von vielen anderen Sportbegeisterten mit dieser schnellsten Rückschlagsportart der Welt in Verbindung gebracht. Diese Sportler sind beziehungsweise waren nicht nur Mitglieder der Deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft, sondern sie waren auch allesamt Deutsche Meister der Jugend im Einzel.

Am 25. und 26. April trafen sich die besten 96 Mädchen und Jungen bis Jahrgang 1997 im Schulzentrum Burgstraße in Celle, und man konnte dort sicherlich auch zukünftige Nationalspieler entdecken.

Nach den Nationalen Deutschen Schülermeisterschaften 2010 und den Landesmeisterschaften der Damen und Herren 2013 hatte der DTTB die Tischtennisabteilung des VfL Westercelle erneut mit der Durchführung einer Großveranstaltung betraut. Gesamtorganisator Wolfgang Graue zusammen mit Peter Black und Spartenleiter Marco Stoll haben an diesem Wochenende mit über 70 Helfern dafür gesorgt, dass auch dieses Turnier als Highlight in die Spartenhistorie eingehen wird. Über 150 Übernachtungen und Verpflegung für mehr als

Luisa Saeger vom NSU Neckarsulm und Leon Abich vom TSV Sasel waren ganz vorn

Ohne das rührige Team von vielen, über 70 Helfern ging es nicht. Ihnen – mit Cheforganisator Wolfgang Graue in der Bildmitte – ist es einmal mehr zu verdanken, dass die Ausrichtung der „DM“ ein riesiger Erfolg wurde!

150 Spieler und Betreuer sowie über 200 Zuschauer an den jeweiligen Tagen sind nur zwei Kennzahlen, die die organisatorische Herausforderung eines solchen Events verdeutlichen. „Neben den offensichtlichen Dingen am Turnierwochenende sind es gerade die vielen Kleinigkeiten und Details, die uns nun schon seit September letzten Jahres in Atem gehalten haben“ so Cheforganisator Graue. „Wir haben aber durch die vorangegangenen Turniere viel Erfahrung sammeln können, was uns auch diesmal sehr geholfen hat.“

Die Tischtennissparte des VfL ist stolz darauf, wieder einmal eine so hochrangige Bundesveranstaltung nach Celle geholt zu haben. Viele Freiwillige und nicht zuletzt die erfreulich vielen Zuschauer, haben dieser sportlich hochkarätigen Veranstaltung, einen würdigen Rahmen gegeben.

Gleich nach dem Veranstaltungsende kam folgendes Schreiben vom DTTB:

„Sehr geehrter Herr Graue, mit Ihrem Team vom VfL Westercelle haben sie maßgeblich zum Gelingen der Nationalen Deutschen Meisterschaften der Jugend 2015 beigetragen, und die Veranstaltung sehr gut organisiert. Hiervon konnte sich der DTTB vor Ort überzeugen. Die Zusammenarbeit während der Vorbereitung und bei der Durchführung war hervorragend. Dafür danke ich Ihnen herzlich im Namen des Deutschen Tischtennis-Bundes. Bitte geben Sie diesen Dank an alle Beteiligten des VfL Westercelle weiter, die durch Ihren Einsatz jederzeit mit Rat und Tat sofort zur Stelle waren. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung in Celle.“

Soviel Lob und Anerkennung von höchster Stelle war der verdiente Lohn für Alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Zudem sorgt eine solche Veranstaltung dafür dass die TT-Sparte noch näher zusammenrückt und das wichtige „Wir Gefühl“ für jeden spürbar wird.

Lukas Brinkop neuer Herren-A-Vereinsmeister

Bei den Erwachsenen nahmen 26 Damen und Herren teil. Gespielt wurde in vier Gruppen, aufgereiht nach dem „Schlangensystem“. Die ersten beiden spielten dann die Viertelfinals der A-Klasse aus, die dritten und vierten die der B-Klasse und der Rest die C-Klasse.

Als erste war die C-Klasse fertig, Leif Blanke konnte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und gewann gegen Kathrin Körner. Dritte wurden Elke Reich und Carsten Kramm.

In der B-Klasse setzte sich „Chef“-Trainer Patrick Michaeli knapp gegen Schützling Tim Dümeland durch, dritte wurden hier Tobias Oberbeck und Lennart Winkler.

Vereinsmeister 2014 Erwachsene: Patrick Michaeli (B), Leif Blanke (C), Lukas Brinkop (A)

Im Halbfinale der A-Klasse standen sich Jannik Weber als Vorjahressieger und Lukas Brinkop gegenüber sowie Christoph Bruns und Andres Oetken. Lukas konnte Jannik mit 3:1 besiegen, Christoph triumphierte gegen Andres. Im Finale gewann dann Lukas knapp mit 3:2 gegen Christoph.

Pia Maschler zweifache Vereinsmeisterin beim Nachwuchs

An zwei Trainingstagen ermittelten die Ballkünstler des VfL Westerceller von Morgen ihre Meister im Einzel und im Doppel. Am vorletzten Freitag vor den Weihnachtsferien begann man traditionell mit dem Einzel, am darauffolgenden Mittwoch wurden die Sieger im Doppel ausgespielt. Mit insgesamt 28 Teilnehmern im Einzel und 17 im Einzel wurden die Vereinsmeisterschaften auch gut besucht, was nicht zuletzt auch an der tollen Bewirtung von Birgit Michaeli sowie Silvia und Wolfgang Graue gelegen haben dürfte, die für Getränke und frische Mutzenmandeln sorgten.

Im Einzel gingen die Kids in drei Konkurrenzen an die Tische. In der Jugendklasse spielte man in einer 7er-Gruppe im Modus „Jeder gegen Jeden“. Hier setzte sich Daniel Schulz ohne Satzverlust vor Daniel Schäfer (zweiter Platz) sowie Jan Brammer und Marvin Schmidt (beide dritter Platz) durch.

In der Schülerkonkurrenz wurde nach TTR-Wert weiter unterteilt. In der A-Klasse der Schüler durften so insgesamt sieben Spieler und zwei Spielerinnen starten. In zwei Gruppen wurden die beiden Halbfinalpaarungen ermittelt. In Gruppe eins setzte sich der gesetzte Felix Rösch vor Lennard Kruschewski durch, in Gruppe zwei verwies Timm Nguyen Felix Siemann auf Gruppenplatz zwei. Eine Überraschung gab es dann im Halbfinale. Während Timm nichts gegen Lennard anbrennen ließ (3:1), schaltete Felix Siemann mit 3:0 Topfavorit Felix Rösch aus. Diesen Schwung konnte Felix jedoch nicht mit ins Finale nehmen, stattdessen wurde er von Timm phasenweise regelrecht zerlegt. Somit ein verdienter Sieg vom neuen Ver-

Vereinsmeister Doppel B-Klasse: Ben Ziesler, Laura Maschler, Pia Maschler, Finja Witschi.

Vereinsmeister Schüler B-Klasse: Pia Maschler, Laura Maschler, Luca Knoop, Sam Tse (fehlt auf dem Foto).

Vereinsmeister der Jungen 2014: Daniel Schäfer, Jan Brammer, Daniel Schulz, Marvin Schmidt. – Vereinsmeister der Schüler A: Felix Roesch, Felix Siemann, Timm Nguyen, Lennard Kruschewski.

einsmeister Schüler A Timm Nguyen.

In der B-Klasse der Schüler bildete man drei 4er-Gruppen. In Gruppe eins setzte sich Pia Maschler vor Hannes Weber durch, in Gruppe zwei zog ihre Schwester Laura vor Jannick Kerschbaum nach, Gruppe drei dominierte Luca Knoop vor Sam Eric Tse. Die beiden gesetzten Schwestern hatten dann im Viertelfinale ein Freilos, während Sam gegen Jannick mit 3:0 die Oberhand behielt und Knoop mit 3:2 über Weber triumphierte. Pia beherrschte die Partie gegen Sam und zog mit 3:1 ins Finale ein. Laura wollte es Pia gleichtun, doch Luca hatte da was gegen und setzte sich mit demselben Ergebnis durch. Im Finale zeigten dann beide schöne Ballwechsel - mit dem besseren Ende für Pia.

Die Doppel-Vereinsmeisterschaften wurden in einem bewährten System gespielt. Alles spielen in einer Klasse. Die Doppelpartner und -paarungen werden nach jeder Runde neu zusammengestellt. So wird für jede neue Runde jedem Gewinner der vorangegangenen Runde ein Unterlegener zugelost.

Die Wertung erfolgte dann nach TTR-Wert getrennt in zwei Gruppen, wobei die beiden Spieler mit den meisten Siegen gemeinsam den Titel des Doppelvereinsmeisters tragen dürfen. Nach acht Spielrunden auf zwei Gewinnsätze konnten sich in der A-Klasse Finja Witschi und Ben Ziesler vor Dominik Blazek und Tim Krause durchsetzen, während sich in der B-Klasse die Maschler-Zwillinge den Titel vor Lukas Hapke und Finn Friedrich sicherten.

Zweite Schüler souverän Meister

Nach der Hinserie wurden die Schülerstaffeln im TTKV Celle neu eingeteilt. Die 2. Schülermannschaft des VfL Westercelle verblieb nach dem zweiten Platz in der Hinserie, wurde aber personell umgestellt.

In der Rückserie brannte dann gar nichts mehr an. Die Ergebnisse: 8:1, 8:3, 8:0, 8:0, 8:1, 8:1. Dabei blieben Fabian und Svea im Einzel genauso ungeschlagen wie das Doppel mit Ben und Fabian. Mit nur sechs Verlustspielen (vier im Einzel, zwei im Doppel) zeigte aber die gesamte Mannschaft, dass sie für höhere Aufgaben bereit ist.

Spartenturnierteilnehmer wurden wieder bestens bewirtet

Bei Gott sei Dank nicht so heißem Wetter wie an den Vortragen fanden sich 36 Teilnehmer zum diesjährigen Spartenturnier ein. Trotz Beginns „erst“ um 11 Uhr kamen einige etwas später, sodass der Beginn wegen mehrfacher Neuauslosung der Gruppen nach hinten verschoben wurde. Gegen 11.30 Uhr eröffnete Peter Black das Turnier und schickte die sechs 6er-Teams an den Start. In den Vorjahren waren die Ergebnisse doch relativ eng, dieses Mal gab es viele hohe Siege, zum Teil auch bedingt durch weniger mitspielende Erwachsene. Nichtsdestotrotz blieb kein Team ganz ohne Sieg, andererseits setzte sich das Siegerteam um Anette Blazek mit Patrick Michaeli, Lennard Kruschewski, Fabian Witt, Luca Knoop und Sam Tse am Ende deutlich und ungeschlagen durch. Wie immer wurde für ausreichen Getränke und Essen gesorgt, dank trockenen Wetters konnte Grillmeister Stefan Blazek alle mit Würstchen und Krakauern versorgen. Das Mousse au Chocolat und der anschließende nachmittägliche Kuchen waren ebenfalls schnell aufgegessen. So heißt es auf ein Neues zum Spartenturnier 2016.

1. Damen schafft Klassenerhalt in der Verbandsliga

Die 1. Damen des VfL Westercelle hat ihr erklärtes Saisonziel in der Tischtennis Verbandsliga souverän erreicht.

Die Hinrunde verlief besser als gedacht und man konnte sie mit fünf Siegen auf dem vierten Platz abschließen. Einer der Siege wurde schon gleich im ersten Spiel mit 8:4 gegen den TSV Hollen geschafft, die am Ende einen Tabellenplatz vor den Westercellerinnen landen sollten. Im nächsten Spiel traf man auf den SV Bawinkel, der sich in der Verbandsliga bereits letzte Saison einen Namen gemacht hatten. Nach starkem Spiel schaffte man ein Unentschieden und bekam schon gleich das Niveau der neuen Liga zu spüren. Auch am nächsten Spieltag hatten die VfL-Damen einen starken Gegner vor sich. Mit dem FSC Stendorf, der diese Saison um den Aufstieg in die Oberliga spielte, lieferte man sich zwar ein spannendes Duell, eine knappe Niederlage musste man dann aber doch hinnehmen. Weiter ging die Reise über Dahlenburg nach Cadenberge, Holtum und Tostedt. Alle vier Spiele gewannen die Westercellerinnen deutlich. Zum Ende der Hinserie hatte man dann noch eine Partie gegen den großen Favoriten der Liga zu bestreiten: gegen den TV Falkenberg. Diese traten in Bestbesetzung an und ließen keinen Zweifel offen, dass sie wieder zurück in die Oberliga wollten. Mit 4:8 ging dieses Spiel also verloren. Während in der Hinrunde mit Janna Schumacher, Aenne Imkampe, Carolin Oelker, Claudia van Alst-Rösch und Kathrin Körner bei den meisten Spielen alle zur Verfügung standen, nahm Imkampe in der Rückrunde nur noch an drei Spielen teil. Nach dem Sieg über Tostedt im ersten Spiel der Rückrunde, folgte eine Niederlagenserie. Gegen Bawinkel, Stendorf, Hollen und Cadenberge konnten die Westercellerinnen wenig ausrichten und mussten klare Niederlagen einstecken. Doch sie gaben nicht auf. Im nächsten Spiel gegen den Dahlenburger SK konnten sie dann auch wieder jubeln, denn dies gewann man mit 8:4.

Die Saison ließ man noch bei einem Bowlingabend ausklingen und verabschiedete Aenne Imkampe nach drei schönen Jahren beim VfL.

Kreispokal der Jugend und Schüler – VfL Westercelle mit Doppelsieg bei den Schülern: „Zweite schlägt Erste“

In Lachendorf fanden die Endrundenspiele im Kreispokal der Jugend und Schüler statt. Hierzu hatte sich jeweils zwei Mannschaften vom TuS Eicklingen, TuS Lachendorf, VfL Westercelle und dem MTV Fichte Winsen qualifiziert. Westercelle war gleich mit zwei Teams bei den Schülern vertreten.

Aufgrund der Vorgaberegelung im Pokalwettbewerb mussten die höher eingestuften Teams zunächst immer einem Rückstand hinterherlaufen. In der Schülerkonkurrenz setzte sich der VfL Westercelle gegen den TuS Eicklingen trotz der Vier-Punkte-Vorgabe mit 6:3 durch, obwohl die beiden Eingangsdoppel verloren gingen.

Die zweite Schülervertretung sicherte sich den Kreispokalerfolg.

Für das vereinsinterne Duell sorgte dann die zweite Schülermannschaft der Schwarz-Gelben ebenfalls durch einen 6:3-Erfolg gegen den Ligakonkurrenten MTV Fichte Winsen. Dabei mussten sie allerdings auf ihre etatmäßige Nummer vier, Fabian Witt, verzichten. Doch Pia Maschler, die das Quartett mit Dominik Blazek, Ben Ziesler und Svea Witschi komplettierte, machte ihre Sache mehr als gut. Anders als die erste Garde konnten beide Doppel klar mit 3:0 gewonnen werden. Vor allem der klare Erfolg von Ziesler/Maschler über Jonas Stüber/Liam Somrak ist dabei hoch anzurechnen. In der ersten Einzelrunde teilte man sich die Punkte. Starken Spielen von Blazek gegen Somrak und Maschler gegen Nils Flucke standen schwächere Auftritte von Ziesler gegen Stüber und Witschi gegen Elias Preißner gegenüber. Im Spiel der Spitzenpositionen musste sich Blazek dann einem an diesem Tag ungeschlagenen Stüber nach Matchball in Satz vier doch noch beugen. Starke Auftritte von Ziesler und Witschi sorgten dann aber wieder dafür, dass sich die Betreuer Jannik Weber und Lukas Brinkop nun das Cappuccino-Finale in Ruhe ansehen konnten.

Im Jugendwettbewerb zogen Bezirksligist MTV Fichte Winsen und die topgesetzte Mannschaft vom TuS Lachendorf durch klare Erfolge über TuS Lachendorf II (6:0) und TuS Eicklingen (6:1) ins große Finale ein.

Im Finale der Schüler war die Vorgabe von vier Punkten dieses Mal zu hoch. Mit 6:2 konnte sich VfL Westercelle II den Titel letztlich ungefährdet erspielen und verwies ihre höhere Mannschaft auf den Vizerang. Dies zeigte sich schon in den Doppeln. Nguyen/Kruschewski verloren ebenso mit 1:3 gegen Ziesler/Witt wie Siemann/Finja Witschi gegen Blazek/Svea Witschi. Ziesler spielte dann stark auf und zerlegte Siemann deutlich. In einem engen Spiel konnte Nguyen trotz der vier Punkte Rückstand Blazek mit 11:8, 15:13, 11:13, 13:11 schlagen. Mit demselben Ergebnis gewann Kruschewski gegen Svea Witschi. Keine Chance hatte ihre Schwester Finja beim Spiel gegen Witt. Die Entscheidung fiel dann durch die beiden Siege von Blazek über Siemann und Ziesler über Nguyen. Nach der souveränen Meisterschaft sicherte sich die zweite Schüler somit auch den Kreispokal.

Das spannendste Spiel gab es dann bei der Jugend im Finale. Winsen bekam aufgrund der niedrigeren Spielklasse zwei Punkte pro Satz vor und Lachendorf musste auf Stammspieler Fabian Dahl verzichten. Letztlich gewann Winsen verdient.

Die C-Schüler...

...und die Schülerinnen

Urgestein der TT-Sparte Alfred (Fritz) Philipps gestorben

Der VfL Westercelle und seine Tischtennissparte trauern um das Gründungs- und Ehrenmitglied des VfL, Alfred Philipps, der am 30. Juni 2015 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Nicht der Sport mit dem Zelluloidball trieb Herrn Philipps an, 1950 dem gegründeten und schnell aufstrebenden VfL beizutreten. „Fritz“, so wie ihn Freunde und Sportkameraden nannten, wollte Fußball spielen und tat dieses recht erfolgreich in einer Sparte, in der die weitaus meisten Sportbegeisterten aktiv waren.

Eine schwere Verletzung zwang ihn jedoch, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen und fortan nach einer anderen „Leibesübung“ Ausschau zu halten.

Die fand er schließlich in der Tischtennisabteilung, die in den fünfziger Jahren ein Schattendasein fristete, bis Spartenleiter Georg Krohne diese Sparte 1959 übernahm (kurzzeitig abgelöst von Eberhard Hübner) und lange Zeit führte.

Fritz Philipps erzählte gerne von den alten Zeiten, als man noch keine adäquaten Trainingsmöglichkeiten hatte und Übungs- wie Punktspielbetrieb in Gaststätten und Festsälen stattfanden, dass eine Tischtennisplatte – auf einem Holz- oder Metallgestell aufgelegt – wortwörtlich als „Platte“ zu bezeichnen war und der Belag der Tischtennisschläger auf einem einheitlichen, dünnen Schwamm klebte – oftmals „noppenaußen“ – sowie in heutzutage abenteuerlichen Farben wie Grün oder Orange gefertigt war.

Mitte der sechziger Jahre vertrat die Sparte die VfL-Farben mit drei Herren-, einer Damen- sowie einer Jugendmannschaft. Die Herren maßen sich im Bezirk, um dann aber wieder im Kreis Celle ihr Glück zu versuchen. Neben Fritz zählten zu den stärksten Akteuren des VfL Georg Krohne, Josef Redlinger, aber auch Spieler wie Ingo Diedrichs oder Georg Hamann.

Zu dieser Zeit übernahm Herr Philipps die Jugendarbeit der TT-Sparte und bildete später namhafte Spieler aus.

Alfred Philipps links als aktiver Fußballer 1954 im VfL-Dress, daneben so, wie man ihn bis zum Schluss kannte: an der Tischtennis-Platte (eine Aufnahme aus dem Jahr 2013). *Foto rechts: Martina Hancke*

Das Jugendtraining, das nunmehr auch Philipps' liebe Frau Irmgard „Irmchen“ unterstützte, erlebte in den siebziger und achtziger Jahren einen ungeheuren Zulauf, was sich in zahlreichen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften auszahlte.

Alfred Philipps konnte als „Alleinunterhalter“ das Jugendtraining nur erfolgreich leiten, wenn sich die Teilnehmenden seinen Anforderungen an Disziplin unterordneten. Und wenn das einmal nicht so war, erfolgte sofort das „Donnerwetter“, was der Schreiber dieser Zeilen mit Augenzwinkern unterstreichen kann. Andererseits war „Herr Philipps“ ein beliebter Übungsleiter, väterlicher Freund, engagierter Begleiter bei Auswärtsspielen, der seine Schützlinge bei Niederlagen niemals herbe kritisierte, sondern vielmehr anspornte, es beim nächsten Mal besser zu machen.

1990 erlebte die TT-Sparte einen Generationswechsel. Spartenleiter Georg Krohne übergab das Zepter an Wolfgang Graue – mit der Konsequenz, dass Jugendwart Philipps sich anderweitig orientierte und fortan für den SV Altencelle aufschlug – dabei aber seinem VfL als treues Mitglied sehr verbunden blieb.

Fritz Philipps war immer ein Mensch, der, wo es nötig war, die Ärmel hochkrempelte. So auch in der Celler Betriebstischtennisgemeinschaft (BTTG), wo er zusammen mit seinem Irmchen für die UHG Flugplatz Wietzenbruch „ans Brett ging“, und sich im Laufe der Zeit ehrenamtlich einbrachte. So auch im Kreistischtennisverband Celle in vielerlei Funktionen. Später wurde ihm aufgrund seiner Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

*

Viele seiner ehemaligen jugendlichen Schützlinge hat sein Ableben tief bewegt – so auch mich. Was aber bleibt, sind viele wunderschöne Erlebnisse an Jemanden, der seine Freizeit opferte, um mit uns „Rabauken“ gemeinsam eine wertvolle Zeit zu verleben. Fritz Philipps wird uns unvergessen bleiben!

Thomas Röttmer

„Spieleklassiker“ 2015 mit 33 Teilnehmern im Sportheim

Zum diesjährigen Spieletag fanden sich im Sportheim 33 Mitglieder ein, um nach Herzenslust zu kniffeln, Skat oder Doppelkopf zu spielen.

Zwischendurch gestärkt durch ein selbst zusammengestelltes Buffet, das praktisch wieder restlos aufgegessen wurde (also mithin geschmeckt hat) gewann beim Doppelkopf ein „Graue“ Trio mit Sylvia, Wolfgang und Oliver.

Im Skat setzte sich Stefan Blazek vor Leif Blanke und Karl Heinz Oberbeck durch, während das Kniffeln knapp von Lennart Winkler vor Birgitt Michaeli und Michael Stibbe gewonnen wurde.

Alle waren sich einig, dass es im nächsten Jahr die nächste Auflage dieses Spieleklassikers der Tischtennissparte geben wird. Auf dem Foto die Gewinner der „Wettkampfdisziplinen“.

Spartenleitung: Rainer Dörr Telefon 8 17 94 Mail: Doerr.Rainer@t-online.de
Jugendwart: N.N. Telefon: 0151 - 56029248
Homepage der VfL-Tennisabteilung www.vfl-westercelle-tennis.de

Mitgliederversammlung der VfL-Tennissparte

Mit rund 80 Mitgliedern war die diesjährige Mitgliederversammlung der Tennissparte in der Aula der Bruchhagenschule gut besucht. Die Anwesenden gedachten zu Beginn der Veranstaltung in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder.

In seinem Jahresbericht zeichnete Spartenleiter Rainer Dörr die Ereignisse in 2014 noch einmal nach, klärte offene Fragen und gab einen positiven Ausblick auf das Jahr 2015.

Insbesondere hob er die im Winter in der Oberliga und Landesliga spielenden Damenmannschaften hervor und zeichnete positive Signale im Hinblick auf die Neustrukturierung im Herren - und Jugendbereich.

Hierbei unterstrich er das unermüdliche Engagement des Trainerteams mit Steve Williams, Thomas Masur, Nicole Nürge und Daniel Bruderek im Hinblick auf eine gute Balance zwischen Breiten- und Leistungssport sowie die gute Zusammenarbeit mit der Spartenleitung.

Die Spartenleitung setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

Rainer Dörr: Spartenleiter, Detmar Rüdebusch: stellvertretender Spartenleiter und Mitgliederverwaltungswart, Karl-Heinz Gläske: Kassenwart, Lutz Franke: Sportwart, Nicole Nürge und Birgit Hoppenstedt: gemeinsame Jugendwarte, Christian Kaiser: Schriftwart, Kerstin Schladebusch: Hallen- und Gebäudewartin, Daniel Bruderek: Projektbeauftragter, Frauke Engels: Sportstättenwartin Außenanlage, Andrea Schoeps: Pressewartin.

Wechsel an der Spitze des Fördervereins

Die Wahlen auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins führten zu folgender Zusammensetzung des Vorstandes:

1. Vorsitzende: Andrea Schoeps
2. Vorsitzender und Beauftragter für Werbemittelbeschaffung: Daniel Bruderek
Schatzmeister: Sandra Krüger

Die neue Vorsitzende bedankte sich beim bisherigen Vorsitzenden Stefan Marks für die in den vergangenen Jahren geleistete Vorstandsarbeit. In seinen Jahresrückblick hatte dieser zuvor die durch die Neuorientierung in der Tennissparte auch schwierige Situation im Förderverein angesprochen. Unter dem Vorsitz von Andrea Schoeps soll nun neben der verstärkten Mitgliederwerbung auch die Einwerbung von Sponsorengeldern intensiviert werden, gleichzeitig sollen die vorhandenen Mannschaften im Damen-, Herren-, und Jugendbereich satzungsgemäß nachhaltig Fördermittel erhalten, um die neu erarbeiteten Ziele besser erreichen zu können.

Mehr Tennis-Infos im „Netz“: vfl-westercelle-tennis.de

Zweithöchste Spielklasse: Tennisdamen erreichen Nordliga

Die erste Damenmannschaft des VfL Westercelle hat durch einen deutlichen 5:1-Sieg gegen den Kieler HTC, den Sprung in die Tennis-Nordliga 2016 geschafft und spielt damit in der kommenden Hallenspielzeit in der zweithöchsten Spielklasse bundesweit.

Zahlreiche Zuschauer erlebten an einem Samstagnachmittag in der Westerceller Tennishalle ein glänzend aufgelegtes Heimteam in einer angenehmen und fairen Wettkampfatmosphäre.

Steffie Reimchen an Position zwei und Nina Wellnitz an Position vier legten in Runde eins mit klaren Siegen den Grundstein für den überraschend klaren Erfolg. In Spielrunde zwei verlor Inge Suslov das Spitzeneinzel knapp mit 6:7 und 3:6. Julia Rakocevic sorgte dagegen mit einem weiteren klaren Zwei-Satz-Sieg für eine vorentscheidende Westerceller 3:1-Führung.

Im Doppel beseitigten Steffie Reimchen und Annaliesa Riedel sowie Nina Wellnitz und Julia Rakocevic die letzten Zweifel und siegten jeweils wieder ohne Satzverlust mit 6:3 und 6:2.

Im Saisonverlauf erreichte das Team somit fünf Siege, ein Remis sowie eine Niederlage.

Nina Wellnitz erzielte bei sechs Einsätzen insgesamt sechs Einzelpunkte. Jeweils fünf Einzelpunkte trugen Steffie Reimchen und Julia Rakocevic zum Erfolg bei.

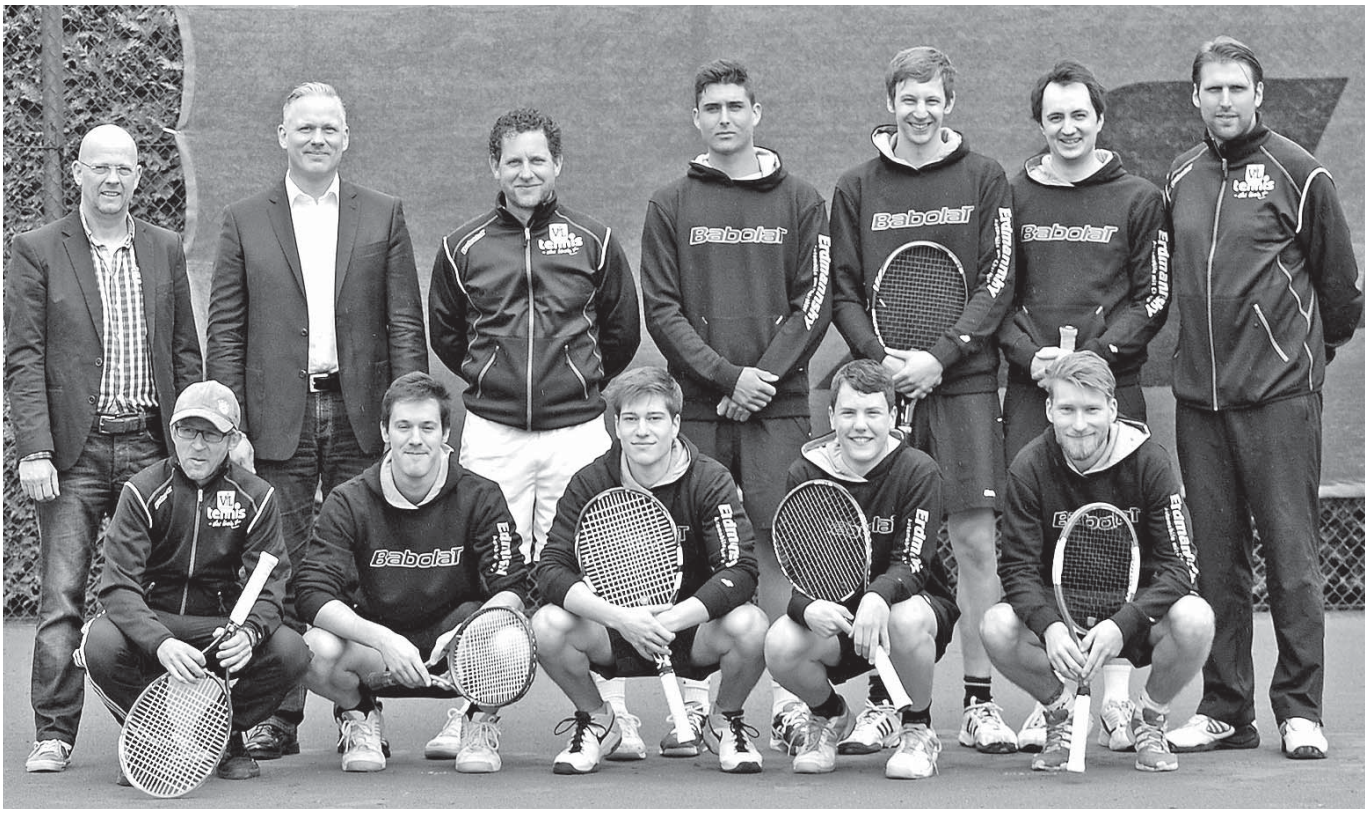
Jeweils einen Punkt machten Inge Suslov, Greta Ehlers und Ulrike Semmer. Im Doppel kamen weitere wichtige Punkte durch Theresa Brimm, Annaliesa Riedel und Annica Betz, die zwischenzeitlich in den Vereinigten Staaten Tennis spielt, im Sommer aber wieder zur Verfügung stehen wird, hinzu.

Insgesamt scheint das Team, sowohl qualitativ als auch von der Anzahl guter Spielerinnen sehr gut gerüstet zu sein für die ab Mai startende Sommerspielzeit in der Oberliga/Nordwest, in der an jedem der sieben Punktspieltage auch jeweils sechs bis sieben Spielerinnen benötigt werden. Nach diesem Erfolg dürfen sich Spielerinnen und Zuschauer sicher auf interessante Wettkämpfe auf der Westerceller Tennisanlage am Schwimmbad freuen.

Saisonstart: Unterstützung von Erdmannsky und Babolat – Starker Auftritt der VfL-Damen- und Herrenmannschaften

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ öffnete der VfL Westercelle am 25. April seine Pforten. Trotz regnerischer Phasen ließen sich alle Beteiligten nicht den Spaß verderben und so waren die Plätze und die Anlage immer gut bevölkert.

Im Mittelpunkt stand Schnuppertennis für tennisinteressierte Neulinge, eine Kinderolympiade und ein Poker-Tennis-Turnier. Auch die Damen- und Herrenmannschaften hatten einen starken Auftritt. Mit Anmoderation der einzelnen Spieler durch Cheftrainer Steve Williams wurde auch komplette einheitliche Trainingsbekleidung an alle Spieler übergeben. Durch Unterstützung des hier ansässigen Autohauses Erdmannsky / Volvo Vertragshändler und des Tennisausrüsters Babolat sowie des Fördervereins der Tennissparte wurden die Kosten für die Spieler komplett gedeckt. Herr Däweritz (siehe Foto) vom Autohaus Erdmannsky freute sich mit den Trainern Steve Williams und Thomas Masur, Spartenleiter Rainer Dörr und den Spielern über eine gelungene Auftaktveranstaltung.



Tennis-Saisoneröffnung mit den Herren der Tennisabteilung und Herrn Däweritz vom Sponsor „Volvo-Erdmannsky".

Fabian Gusic ist Landesmeister der Junioren U 14 in der Halle

Nach der erfolgreichen Teilnahme bei den Regions - und Interregionsmeisterschaften der Jugend sowie dem 32. Celler Hallentennisturnier zu Beginn diesen Jahres holte sich Fabian Gusic den Landesmeistertitel der Junioren U14. Gemeinsam mit Maria Lagocki war er Ende Januar in Isernhagen gestartet, wo die Landesmeisterschaften in diesem Jahr erneut stattfanden. Während Maria bei den Juniorinnen U 11 dieses Mal bereits in Runde eins der späteren Viertelfinalistin Marie Gerdel vom TC SW Steterburg überraschend deutlich unterlag, spielte sich Fabian mit deutlichen Siegen unter anderem über die Nummer eins des Feldes bis ins Finale, wo er auf den an Nummer zwei gesetzten Ole Heine vom Oldenburger TeV traf.

Aber auch hier bewies Fabian, dass er ein Turnier bis zum Schluss durchzuspielen bereit ist, machte keine Kompromisse und holte sich den Landesmeistertitel mit einem deutlichen 6:3 und 6:0! „Ich bin platt aber total glücklich", so Fabian. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Glückwunsch an Fabian!

Jugend-LM Sommer

In diesem Sommer fanden die Landesmeisterschaften der Jugend in Oldenburg statt. Eingeladen waren in diesem Jahr von der Tennissparte des VfL Westercelle bei den Juniorinnen U12 Maria Lagokki, Kea Rauch bei den Juniorinnen U14, Jordis Fierus in der Altersklasse U16 sowie Fabian Gusic bei den Junioren U14. Obwohl die Mädels allesamt beachtliche Matche ablieferten, kamen sie in diesem Sommer trotzdem leider nicht über Runde eins hinaus. Aber bereits bei den Landesmeisterschaften antreten zu dürfen ist allein schon ein großer Erfolg für die Spielerinnen. Fabian Gusic spielte sich mit klaren Siegen bis ins Viertelfinale, in dem er als an Acht gesetzt auf die Nummer vier des Feldes, Johannes Thielking vom TC Osterholz-Scharmbeck, traf. Dieser hatte bei diesem Match die besseren Karten.

An dieser Stelle ein Bericht unserer neuen Sportstättenwartin Frauke Engels:

Das neue Logo mit dem Zusatz „das Verein-t“ trägt Früchte

Im Wissen um die bevorstehende Sommersaison trafen sich am 9. April neun Mitglieder auf der Tennisanlage, um zahlreiche Arbeiten durchzuführen.

Da wurden Zäune repariert, Bänke gestrichen und montiert, Gehölze gesägt, Spannvorrichtungen für Schutzplanen angeschweißt, an der Parkplatzeinfahrt und an der Halle die Schilder mit dem neuen Logo der Sparte angebracht und noch vieles mehr erledigt.

In der kurzen Mittagspause wurde die Geselligkeit bei Kartoffelsalat, Würstchen und einem kühlen Bier gepflegt, um anschließend gestärkt bis in den Nachmittag hinein fleißig weiter zu arbeiten.

Die Damen der Gymnastikabteilung, die während der Wintersaison in unserem Clubraum ein Ausweichquartier gefunden hatten, bedankten sich bei der Tennissparte für die freundliche Unterstützung.

Inge Dahms überreichte in aller Namen einen Blumengutschein, über den wir uns sehr gefreut haben und hier noch einmal Danke sagen. Er wurde gleich von Jutta Gläske eingelöst, die den Kübel im Eingangsbereich mit Sommerblumen als Hingukker bepflanzte.

Eigentlich wollte ich von unserem Vereinsvorsitzenden in spe, Malermeister Harald Nowatschin, nur einen fachlichen Rat beziehungsweise eine kleine Unterstützung im Rahmen seines Arbeitseinsatzes.

Herausgekommen ist nach einem Besichtigungsrundgang auf unserer Tennisanlage und einem sehr guten, konstruktiven Gespräch ein unglaubliches Angebot.

Beeindruckt von dem guten Zustand der Anlage wollte sich auch Harald Nowatschin einbringen und die Malerarbeiten an den Zäunen der Tennisplätze und noch einiges mehr übernehmen. Am 21. April konnte man schon die ersten Früchte dieses Versprechens sehen, denn unsere Anlage erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Im Namen der Spartenleitung und der Mitglieder bedankt sich bei Ihnen, lieber Harald Nowatschin, nochmals ganz herzlich

Frauke Engels, Sportstättenwartin

Mittlerweile ist die Sommersaison in vollem Gange

Unsere erste Damenmannschaft erwartet nach dem überraschenden Nordliga-Aufstieg zu Beginn des Jahres in der Halle in der Sommersaison eine weitere Spielzeit in der Oberliga/Nordwest, der sie nun seit 2004 - also über 10 Jahre (!!!) nahezu durchgehend - erfolgreich angehört. Zum Stamm-Kader gehören in dieser Spielzeit: Inge Susslov, Annica Betz, Steffie Reimchen, Julia Rakocevic, Theresa Brimm, Nina Wellnitz, Greta Ehlers, Ulrike Semmer, Seline Koch und Annaliesa Riedel. Ziel wird es sein, so schnell wie möglich den Klassenerhalt zu sichern. Dazu werden in sechs anstehenden Spielen drei Siege angestrebt.

Mehr Tennis-Infos im „Netz“: *vfl-westercelle-tennis.de*

Die Herrenmannschaften formieren sich neu

In der ersten Mannschaft haben sich sehr viele Spieler der ehemaligen Studentenmannschaft erneut zusammengefunden, um wieder für den VfL Punktspiele in der Verbandsklasse zu bestreiten. Neben dem Vorhaben, recht schnell wieder zu alter Form zurückzufinden, steht natürlich auch der Gedanke im Fokus, sich mit den alten Weggefährten auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben, denn durch Studium und Arbeit sind sie mittlerweile in alle Richtungen verstreut.

Zum Kader gehören die alten Westerceller Timo Dittmar, Dominik Schoeps, Steffen Sauer, Florian Kaiser, Neuzugang Anders Wilhelmsen aus Norwegen, Lars-Helge Brockmann, Ferry Nesenhöner, Maximilian Heine, Tobias Weber und Felix Müller. Die Sparte freut sich sehr über den Einsatz der Jungs und unterstützt auch als tatkräftiges Publikum. Eine Facebook-Seite wurde ebenfalls bereits ins Leben gerufen, auf der es mehr über die Spieler und Spiele zu erfahren gibt.

Nach Kräften unterstützt werden die ersten Herren nicht nur durch das Trainerteam um Chefcoach Steve Williams, sondern auch durch die zweite Mannschaft, deren Ziel es ebenfalls ist, die Bezirksliga zu halten. Zu den Stammspielern gehören hier Guido Gerschau, Daniel Bruderek, Melvin Popp, Fabian Gusic und Martin Less.

Auch im Jugend- und Seniorenbereich gibt es in der laufenden Saison immer spannende Spiele zu verfolgen und jede Mannschaft freut sich über rege Zuschauerbeteiligung.

Spielergebnisse und Spielzeiten erfahren Sie auf der Seite des NTV unter *http://ntv.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/TennisLeagueNORD.woa/wa/championship?championship=NTV+Sommer+08*

5. Tennis-Jugendregionsmeisterschaften im Sommer 2015 – Rauch wird Regionsmeister, Hoppenstedt und Gusic Zweite

Am Pfingstwochenende fanden die fünften Sommer-Regionsmeisterschaften der fusionierten Tenniskreise Celle und Soltau-Fallingbostel statt: Auf der Westercelle Anlage wurden viele spannende Spiele unter der Turnierleitung von Nicole Abend, Holger Brandes, Maike Sidwinski und Udo Symansky ausgerichtet.

In den Konkurrenzen waren 88 Tennisjuniorinnen und -junioren aus zwanzig Tennisvereinen beziehunsgweise -sparten der Tennisregion im Einsatz.

Aus Westerceller Sicht wurden folgende Ergebnisse erzielt: In der Neuauflage des Endspiels aus dem Winter standen sich bei den Junioren U16 erneut Justus Fischer von der CTV und Fabian Gusic vom VfL Westercelle im Finale gegenüber. Auf dem Weg dorthin hatten beide Spieler bislang nur wenige Spiele abgegeben. Fabian, der eine Altersklasse höher antrat, fand im gesamten ersten Satz nicht zu seinem Spiel, erst in Satz zwei wurde es eng. In einer spannenden Schlussphase hatte dieses Mal Justus Fischer die Nase vorn und Fabian wurde Vize-Regionsmeister.

Bei den Junioren U12 traf Jannik Reimann unglücklicherweise bereits in seinem ersten Spiel auf die Nummer zwei des Feldes, Frederik Gratzfeld vom TC Rot-Weiß-Celle, dem er sich geschlagen geben musste.

Bei den Junioren U10 sammelte Timo Knop in den Gruppenspielen seine ersten Turniererfahrungen.

Kea Rauch (Foto rechts) hatte auf ihrem Weg zum Regionsmeistertitel bei den Juniorinnen U14 so gut wie keine Probleme. Im Finale besiegte sie Juliane Fischer von der CTV deutlich.

Bei den jüngsten Teilnehmern des U9-Midcourt – also im verkleinerten Spielfeld – gab es bereits sehr viel gutes Tennis zu sehen. In den Gruppenspielen ging Max Hoppenstedt (Foto links) als Sieger seiner Gruppe in die K.o.-Runde. Dort spielte er sich bis ins Finale, in dem er auf Tom Schiefke vom TC Schwarmstedt traf. Trotz gutem Spiel musste sich Max mit 3:6 und 3:6 geschlagen geben und holte sich den Vize-Regionsmeistertitel. Eric vom Felde kam leider nicht über die Gruppenspiele hinaus.

Auch wenn nicht alle siegen konnten, war die Stimmung gut, stand doch der Spaß am Sport im Mittelpunkt.

F&W

FRANZ & WINTER
FINANCIAL SERVICES GMBH

Hannoversche Str. 33, Celle
Tel.: 0 5141 - 977-247-0
E-Mail: info@baufi-nds.de
Web: www.baufi-nds.de

Immobilien-Finanzierungs-Prozess
TÜV SÜD
TÜV MS Standard

TÜV SÜD-geprüfter Immobilienfinanzierungsprozess, freiwillig zertifiziert mit der DSL Bank – ein Geschäftsbereich der Deutsche Postbank AG (Zertifikat)

Immobilienbesitzer können mehrere tausend Euro sparen, wenn sie bei Ablauf der Zinsbindung – meist nach fünf oder zehn Jahren – eine optimale Anschlussfinanzierung finden.

Abzuwarten ist oft ein Fehler, denn kurz vor Ablauf der Zinsbindung ohne genaue Prüfung oder Vergleiche ein weiterführendes Angebot anzunehmen, kann sehr teuer werden!

WIR BIETEN IHNEN

- Finanzierung von Wohneigentum
- Finanzierung von Kapitalanlagen
- Umschuldungen/Anschluss-finanzierungen
- Forward-Darlehen
- Gewerbliche Finanzierung
- Öffentliche Mittel/Zuschüsse
- Ratenkredite 12 – 120 Mon. Laufzeit
- 24h-Online-Service

© www.rsdesign.de | 05141 88 92 70

RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR

Nicht warten. Starten.

ab monatlich

169,– €

2,99 % eff. Jahreszins, inkl. 5 Jahren Garantie*

Renault Kadjar Life ENERGY TCe 130: Fahrzeugpreis** 19.956,– € inkl. Renault flex PLUS Paket* im Wert von 620,– €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.030,– € Nettodarlehensbetrag 16.926,– €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 169,– € und eine Schlussrate: 8.874,– €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag der Raten 18.845,– €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 21.875,– €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.09.2015.

• Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot • Automatische Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,8 – 3,8; CO_2-Emissionen kombiniert: 130 – 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Härtel GmbH
Hannoversche Heerstr. 4
29221 Celle
Tel.: 05141-7500-0

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie gem. Vertragsbedingungen) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung. **Abbildung zeigt Renault Kadjar Bose® Edition mit Sonderausstattung.

Redaktionsschluss für das nächste Echo:
Freitag, 13. November 2015